



Bürgerversammlungen

Primarschulgemeinde

Donnerstag
2. Mai 2019
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Politische Gemeinde

Donnerstag
2. Mai 2019
ca. 19.50 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

**Politische Gemeinde
und Primarschulgemeinde**

BALGACH 

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Behörden	4
Balgach im Jahr 2018	5
Finanzen – Bemerkungen zur Rechnung 2018	15
Laufende Rechnung	19
Bestandesrechnung	32
Investitionsrechnung	33
Elektrizitätsversorgung	35
Wasserversorgung	36
Steuerplan	37
Abschreibungsplan	38
Kennzahlen	39
Antrag des Gemeinderates	40
Bericht und Antrag der GPK	40
Anmerkungen	41

Bürgerversammlung

Donnerstag, 2. Mai 2019, ca. 19.50 Uhr,
Mehrzweckhalle Riet
(im Anschluss an die Primarschulbürgerversammlung)

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2018**
- 2. Allgemeine Umfrage**



Titelbild: Kantonslager 2018 der Jungwacht Blauring SG/Al/AR/GL im Balgacher Riet; Foto von Fabio Schmucki



Silvia Troxler
Gemeindepäsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Balgach
Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht kann ich Ihnen die Rechnung der Politischen Gemeinde sowie der Wasser- und der Elektrizitätsversorgung Balgach präsentieren. Zugleich lade ich Sie zur Teilnahme an der Bürgerversammlung ein.

Die Zahlen der Jahresrechnung 2018 zeigen mit einem Ertragsüberschuss von rund 5,5 Mio. Franken erneut ein ausserordentliches Ergebnis, welches hauptsächlich auf unerwartet hohe Steuereinnahmen bei den juristischen und den natürlichen Personen zurückzuführen ist. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis zeugt einerseits von einer florierenden Wirtschaft, aber auch von der Attraktivität unserer Gemeinde Balgach.

Die Gemeinde Balgach darf auf ein intensives Jahr zurückblicken. Das starke Wachstum der Gemeinde ist nach wie vor in allen Bereichen spürbar. Zahlreiche Projekte konnten begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen werden. Zu erwähnen sind dabei unter anderem die teilweise Anpassung der Gemeindeordnung im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungsmodell RMSG, die Erarbeitung des Bauprojektes «Erneuerung und Erweiterungsbau Hallenbad», die Entwicklung der Strategie für die Langzeitpflege oder ein erster Konzeptentwurf für die künftige Innenentwicklung der Gemeinde. Auch das eigentliche Tagesgeschäft der Verwaltung stellt uns täglich vor neue Herausforderungen und Entscheidungen.

Eine zuverlässige, effiziente und motivierte Verwaltung ist das Rückgrat für eine gut organisierte Gemeinde. Darum gebührt mein Dank im Namen des Gemeinderates allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für ihre sorgfältige Arbeit.

Diverse Vereine haben auch im vergangenen Jahr mit ihren Anlässen und viele Freiwillige mit ihrem Engagement zu einem attraktiven Dorfleben beigetragen. Bei allen Engagierten bedanke ich mich ganz herzlich für ihren Beitrag zu einem gehaltvollen Zusammenleben in Balgach.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Geschäftsberichts und hoffe, Sie am 2. Mai 2019 in der Mehrzweckhalle zur Bürgerversammlung begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Silvia Troxler".

Silvia Troxler
Gemeindepäsidentin

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat Balgach besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Silvia Troxler-Gruber, Engestrasse 6, Balgach, parteilos (Gemeindepräsidentin)
- Urs Lüchinger, Gmeinderstrasse 5, Balgach, CVP (Vizepräsident I)
- Veith Zäch, Werberstrasse 218e, Heerbrugg, FDP (Vizepräsident II)
- Martin Ammann, Büntelistrasse 5, Balgach, FDP
- Bruno Frei, Buchenstrasse 5, Balgach, CVP
- Reto Schmidheiny, Bühlstrasse 23, Balgach, FDP
- Nigg Weber, Hauptstrasse 17a, Balgach, CVP

Im Berichtsjahr behandelte der Gemeinderat an 17 Sitzungen (Vorjahr: 19) insgesamt 324 (385) Geschäfte auf 884 (923) Protokollseiten. Die Schwerpunkte der Ratstätigkeit 2018 sind in diesem Geschäftsbericht ausführlich dargelegt.

Die Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Christoph Rüttsche, Bergstrasse 15, Balgach, FDP (Präsident)
- Urs Bürki, Sonnenstrasse 15, Balgach, CVP
- Ivo Herrsche, Strimäderstrasse 11, Balgach, CVP
- Andreas Müller, Kapfstrasse 8, Balgach, parteilos
- Kurt Rüdüsühli, Eichholzstrasse 36, Balgach, parteilos

Der GPK obliegt gemäss den gesetzlichen Vorschriften die Überprüfung der Amts- und Rechnungsführung der Behörden und der Verwaltung sowie der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr.

Externe Revisionsfirma:
OBT AG, St.Gallen



Flugaufnahme von der Hoch Foto Technik GmbH, Sommer 2018

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre

- Jela Bujdo, Mitarbeiterin Seniorenzentrum Verahus
- Christine Heule, Mitarbeiterin Seniorenzentrum Verahus

15 Jahre

- Karl Diem, Mitarbeiter Hallenbad
- Carmen Wider, Mitarbeiterin Seniorenzentrum Verahus

30 Jahre

- Urs Lüchinger, Leiter Grundbuchamt
- Marianne Bush, Verantwortliche Spitexzentrum Verahus

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für die langjährige Treue. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eintritte



Olivia Schweizer trat am 1. Juli 2018 als Mitarbeiterin des Einwohner- und Steueramtes in die Dienste der Politischen Gemeinde Balgach ein. Ihre Lehre als Kauffrau hat sie auf der Gemeindeverwaltung Wildhaus-Alt St. Johann absolviert. Seit 2014 arbeitete sie als Sachbearbeiterin Frontoffice und Steueramt bei der Politischen Gemeinde Eggersriet.



Yaël Langer ist seit dem 12. September 2018 Leiterin des Betriebsamtes Balgach. Sie verfügt über eine Ausbildung als Kauffrau öffentliche Verwaltung, welche sie auf der Gemeindeverwaltung Diepoldsau absolviert hat.

Pascal Steiger, seit dem 2. August 2017 Mitarbeiter der Gemeinderatskanzlei, wurde nach dem Weggang von Sandra Schneider zum stellvertretenden Gemeinderatsschreiber gewählt.



Mit der Neuanstellung von *Stefan Eigenmann* aus Oberriet konnte das Team der Gemeinderatskanzlei wieder komplettiert werden. Er trat am 3. Januar 2019 in die Gemeindeverwaltung Balgach ein. Seine Ausbildung zum Kaufmann hat er auf der Gemeindeverwaltung Au absolviert. Danach war er während einigen Jahren als fachlicher Leiter der Einwohnerdienste Au tätig.



Brocker Martina aus Altstätten wurde zur neuen gesamtverantwortlichen Leiterin Pflege und Betreuung des Seniorenzentrums Verahus gewählt. Sie ist Dipl. Pflegefachfrau HF und verfügt über profundes Fachwissen und Erfahrung in der Pflege und Betreuung von älteren Menschen sowohl in einem Pflegeheim wie auch im Spitalbereich. Sie hat ihre Stelle am 1. September 2018 angetreten.

Austritte



Lara Jud, Mitarbeiterin Einwohner- und Steueramt, übernahm nach viereinhalbjähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Balgach eine neue Herausforderung als Mitarbeiterin Steueramt in einer anderen Gemeinde.



Ebenfalls für eine neue Herausforderung hat sich die langjährige Mitarbeiterin *Sandra Schneider* entschieden. Nach über 9 Jahren auf der Gemeindeverwaltung Balgach trat sie eine neue Stelle in einer kantonalen Verwaltung an.



Christopher Ramos, Leiter Betriebsamt, verliess nach knapp zweijähriger Tätigkeit die Gemeinde Balgach per Ende September 2018 um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.



Jacqueline Koch, Gruppenleiterin Verahus, hat sich nach insgesamt 16 Jahren im Verahus, davon 9 als Gruppenleiterin, entschieden per 1. Oktober 2018 eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.



Sarah Stäheli aus Rebstein hat im August 2018 ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ im Seniorenzentrum Verahus begonnen.

Der Gemeinderat dankt den ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleisteten Dienste und wünscht den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg und Freude an ihrer Arbeit.

Aus- und Weiterbildungen

Andreas Helbling, Mitarbeiter Finanzverwaltung, hat Ende September den dreijährigen Lehrgang zum Dipl. Betriebswirtschaftler HF erfolgreich abgeschlossen.

Rico Willi, Mitarbeiter Einwohner- und Steueramt, durfte im vergangenen Jahr das Diplom zum Sachbearbeiter Rechnungswesen entgegennehmen. Seine Weiterbildung dauerte rund anderthalb Jahre.

Manuel Allemann, Leiter des Senioren- und Spitexzentrums Verahus, hat im Berichtsjahr den Lehrgang Institutionsleitung des Branchenverbandes Curaviva erfolgreich abgeschlossen.

Neue Lernende

Die Politische Gemeinde Balgach bietet jungen Menschen Ausbildungsplätze in den Bereichen Gemeindeverwaltung, Schülerhort und Seniorenzentrum Verahus an.



Timo Schelling aus Schachen bei Reute und *Martina Herzog* aus Heerbrugg haben am 13. August 2018 ihre Ausbildung zur Kauffrau resp. zum Kaufmann öffentliche Verwaltung begonnen.

Prüfungserfolg Lernende

Im Sommer 2018 haben drei junge Berufsleute ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen zu ihrem Prüfungserfolg und wünscht ihnen auf ihrem weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg viel Erfolg.

Im Weiteren dankt er allen Ausbildungsverantwortlichen, die die Lernenden während der Lehrzeit betreut, begleitet und unterstützt haben für ihre wertvolle Arbeit.



Celina Egger aus Widnau und *Janina Halter* aus Rebstein, beide Kauffrau öffentliche Verwaltung



Paula Kellenberger aus Walzenhausen, Fachfrau Gesundheit EFZ

Bürgerversammlungen

Am 26. April 2018 fand die Bürgerversammlung zur Genehmigung der Rechnung 2017 und einer Teilrevision der Gemeindeordnung statt. 122 Stimmberechtigte haben daran teilgenommen. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 4.11 %. An der Bürgerversammlung vom 29. November 2018 zur Genehmigung des Budgets 2019 nahmen 120 Personen teil, was einer Stimmbeteiligung von 3.98 % entspricht.

Wahlen und Abstimmungen

Im Berichtsjahr wurde an 4 Abstimmungssonntagen über 10 nationale und 6 kantonale Vorlagen entschieden. Bei den nationalen Abstimmungen betrug die Stimmbeteiligung durchschnittlich 41.75 %.

Nach dem Wegzug von Egzon Zhuta fand am 4. März 2018 die Ersatzwahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission statt. Kurt Rüdüsühli wurde neu in die GPK gewählt. Die Stimmbeteiligung betrug bei dieser Wahl 41 %.

Die langjährige Stimmzählerin Madeleine Nüesch gab auf Ende 2018 ihren Rücktritt bekannt. Seit 1993 konnte das Stimmbüro auf ihre Mitarbeit zählen. Aufgrund der genügenden Anzahl Stimmzähler wurde auf eine Ersatzwahl verzichtet.

Alterspolitik

Gestützt auf diverse strategische Überlegungen hat der Beirat Verahus im 2018 Leitsätze und darauf aufbauend einen Soll-Zustand mit entsprechenden Massnahmen für die Bereiche stationär, intermediär und ambulant erarbeitet. Die Resultate sind in einem Schlussbericht zur künftigen Langzeitpflege festgehalten. Dieser wurde vom Gemeinderat genehmigt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Anzahl an stationären Pflegeplätzen in Balgach trotz steigendem Anteil der Generation 80+ an der Gesamtbevölkerung auch künftig bei +/-50 Plätzen liegen soll. Dies bedingt jedoch einen Ausbau der ambulanten und intermediären Angebote. Der immer spätere Eintritt hochbetagter Menschen ins Alters- und Pflegezentrum stellt zudem neue und höhere Anforderungen sowohl an die Pflegestandards wie auch an die bauliche Infrastruktur.

In einer nächsten Arbeitsphase erarbeitet eine Projektgruppe, bestehend aus Gemeindepräsidentin, Vertretern Beirat und Fachpersonen Verahus sowie Externen, die künftige Angebotsstruktur im stationären, intermediären und ambulanten Bereich. Basierend auf diesen Grundlagen wird ein Betriebs- und Raumkonzept erarbeitet. Zudem sollen allfällige regionale Partnerschaften für besondere Angebotsstrukturen, wie etwa Tages- und Nachtstätten, spezifische Pflegethemen wie «palliativ care», Betreuung von Demenzkranken, etc. geprüft werden. Die Projektgruppe wird von Vertretern der Vitalba GmbH aus Lenzburg begleitet. Die Vitalba GmbH ist unter anderem spezialisiert auf die Beratung von Gemeinden in der Strategieentwicklung für integrierte Versorgung im Alter. Bis Ende 2019 soll nebst einem Betriebs- und Raumkonzept auch eine grobe Schätzung der Kosten für ein entsprechendes Projekt vorliegen.

Quartiergespräche

Der Gemeinderat führte auch 2018 die beliebten Quartiergespräche durch. Die ersten beiden Quartiergespräche fanden im Juni an der Stockerstrasse und beim Senioren- und Spitzexzentrum Verahus statt, das Dritte im August im Gebiet Werber-Halden. Erfreulich viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit, um mit Gemeinderat und/oder Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Jungbürgerfeier

Am Samstag, 8. Dezember 2018 fand die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2000 statt. 22 von 58 Jungbürgerinnen und Jungbürgern folgten der Einladung des Gemeinderates und fanden den Weg ins Alte Rathaus. Nach der offiziellen Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin, im Beisein der Gemeinderäte Martin Ammann, Bruno Frei und Nigg Weber, konnten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihre Fragen und Anliegen mit den Mitgliedern des Gemeinderates diskutieren. Später ging es mit dem Reiscar nach Romanshorn, um anschliessend während einer Schifffahrt auf dem Bodensee ein feines Fondue zu geniessen.



Jungbürger/-innen bei der Begrüssung im Alten Rathaus

Begrüssung der Neuzuzüger

Am Samstag, 2. Juni 2018, durfte der Gemeinderat auf dem Eichhof die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüssen. Von rund 200 Angeschriebenen folgten 40 Personen der Einladung zum Brunch. Nach einer kurzen Ansprache durch die Gemeindepräsidentin hatten die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger Gelegenheit mit den anwesenden Behördenvertreterinnen und -vertretern und auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

Der Anlass war wiederum ein voller Erfolg und soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Balgach wurden auf den 1. Januar 2019 angepasst. Die Verwaltung steht der Bevölkerung neu wie folgt zur Verfügung:

Montag 08.00–11.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 08.00–11.30 Uhr
14.00–16.30 Uhr

Freitag 08.00–11.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr

Auf Wunsch und nach Rücksprache können Termine auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Der Ge-

meinderat weist darauf hin, dass die Verwaltung über die Onlinedienste, unabhängig von den Schalteröffnungszeiten, jederzeit (24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche) zur Verfügung steht.

Einführung «eUmzug»

Die elektronische Meldung von Weg-, Zu- und Umzug (eUmzug) zählt zu den von der Bevölkerung am meisten nachgefragten E-Government-Dienstleistungen. Die vollständige elektronische Abwicklung des Umzugsprozesses ist sowohl für die Einwohnerinnen und Einwohner als auch für die Verwaltung eine Erleichterung sowie eine zeitgemässe Notwendigkeit. Einwohnerinnen und Einwohner können rund um die Uhr eine Umzugsmeldung an die Gemeinde tätigen; der Behördengang entfällt. Den Gemeinden vereinfacht es die Bearbeitung von Umzugsmeldungen; es reduziert die Schaltertätigkeit der Mitarbeitenden bzw. verschiebt sie ins Backoffice. Die Hoheit der Gemeinden bleibt unangetastet. Sie sind nach wie vor verantwortlich für die Führung des Einwohnerregisters; sie erhalten die Wegzugs-/Zuzugs- bzw. Umzugsmeldung lediglich über einen anderen Kanal.

Steuererklärungen – digitale Ablage

Viele Steuererklärungen werden mittlerweile in elektronischer Form eingereicht. Auch die Steuerpflichtigen von Balgach nutzen diese Dienstleistung sehr aktiv. In der Steuerperiode 2017 reichten 63.53% der Steuerpflichtigen die Steuererklärung elektronisch ein. Damit gehört Balgach in dieser Statistik zu den besten Gemeinden im Kanton. Die Mitarbeiter des Steueramts scannen nach erfolgter Veranlagung die Steuererklärungen zusammen mit den relevanten Formularen, Bescheinigungen und anderen Belegen ein. Um den Zeitaufwand bei der Scan-Vorbereitung zu reduzieren, ist es wichtig, dass die Steuerpflichtigen komplett auf Heftklammern und auch weitgehend auf Büroklammern verzichten.



Rico Willi, Mitarbeiter Steueramt, beim Einscannen einer Steuererklärung

Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerung hat im vergangenen Jahr um 120 Personen oder 2.6% zugenommen. Per 31. Dezember 2018 waren bei der Gemeinde 4'756 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet, davon 2'385 Männer und 2'371 Frauen. Von den 4'756 Einwohnerinnen und Einwohner waren 3'668 Schweizer, während 1'088 Personen einer anderen Nationalität angehörten. Der Ausländeranteil betrug somit 22.9%. Im Jahr 2017 hatte er noch 22.5% betragen. Per 31. Dezember 2018 wohnten in Balgach 2'103 Katholiken, 1'226 Protestanten und 1'427 Andersgläubige oder Konfessionslose. Die Zahl der in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürger und Ortsbürgerinnen ist gegenüber dem Vorjahr um 5 Personen auf 1'441 gesunken.

Veränderungen 2018:

Einwohner am 01.01.2018	4'636
Einwohner am 31.12.2018	4'756
Zunahme	120
Zuzüge	381
Wegzüge	291
Zuzugsüberschuss	90
Geburten	64
Todesfälle	34
Geburtenüberschuss	30

Bevölkerungsentwicklung:

Stand per 31.12.	Anzahl Einwohner	Veränderung	Veränderung in %
1980	3'122		
1990	3'538	+416	+13.3 %
2000	3'997	+459	+13.0 %
2010	4'408	+411	+10.3 %
2011	4'468	+60	+1.4 %
2012	4'500	+32	+0.7 %
2013	4'491	-9	-0.2 %
2014	4'501	+10	+0.2 %
2015	4'483	-18	-0.4 %
2016	4'566	+83	+1.9 %
2017	4'636	+70	+1.3 %
2018	4'756	+120	+2.6 %

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Balgach hat im Berichtsjahr 17 Gesuche von 26 Personen, davon 16 Ausländer und 10 Schweizer, nach den verschiedenen Verfahren behandelt. Alle Bewerbenden haben die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt.

Der Beschluss des Einbürgerungsrates über Gesuche im Allgemeinen Verfahren von ausländischen Staatsangehörigen unterliegt einem Auflage- und Einspracheverfahren. Die vom Einbürgerungsrat gutgeheissenen Einbürgerungsgesu-

che wurden gestützt auf das kantonale Bürgerrechtsgesetz während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen dagegen erhoben worden. Diese Gesuche und diejenigen der ausländischen Staatsangehörigen im Besonderen Verfahren wurden zur Erteilung der Bürgerrechte von Bund und Kanton an das kantonale Amt für Bürgerrecht und Zivilstand weitergeleitet. Die Einbürgerungen werden erst mit Beschluss der Regierung des Kantons St. Gallen rechtswirksam.

Zahlen aus dem Betreibungsamt

Wie bereits letztes Jahr ist eine erfreuliche Tendenz im Betreuungswesen ersichtlich. Gegenüber dem Vorjahr sind die Fallzahlen rückläufig. Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle ist im Vergleich zum Vorjahr um 4.3 % gesunken. Ebenfalls ist ein Rückgang von 31.2 % bei den ausgeführten Pfändungen zu verzeichnen. Lediglich bei den eingegangenen Betreibungsbegehren ist eine Zunahme von 3.6 % zu beziffern.

Statistik Betreibungsamt	2018	2017
Betreibungsbegehren	941	908
Fortsetzungsbegehren	581	650
Verwertungsbegehren	2	8
Zahlungsbefehle	947	990
Konkursandrohungen	32	44
Pfändungen	384	558
Verlustscheine	304	328
Betreibungsauskünfte	746	745
Gebührenertrag (in CHF)	141'076	179'159

Weitere Zahlen

Im Jahr 2018 wurden in Balgach...

- 914 Kilogramm Sonderabfälle wie z.B. Säuren & Laugen, Farben oder Pflanzenschutzmittel vernichtet (0.20 Kilogramm pro Einwohner).
- 779 Tonnen Hauskehricht verwertet.
- 363 Tonnen Grüngut eingesammelt.
- 158 Tonnen Altpapier entsorgt.
- 21 Wasserrohrbrüche behoben.
- 413'740 m³ Wasser verbraucht.

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr Mittelrheintal

2018 war für die Angehörigen der Feuerwehr Mittelrheintal bezogen auf die Anzahl der Einsätze und Einsatzstunden ein «ruhiges» Jahr. So mussten im Vergleich zum Vorjahr rund 57 % weniger Einsatzstunden geleistet werden. Trotzdem war 2018 ein spezielles Jahr. Die hohen Temperaturen vom Frühjahr bis Ende Oktober und die äusserst geringen Niederschläge führten zu einer sehr starken Trockenheit. Die Wald- und Flurbrandgefahr war gross. Aufgrund dieser ungewohnten und neuen Situation wurde im August 2018 mit 20 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) ein spezieller Kurs für Einsätze bei Waldbrand durchgeführt.

Die Anforderungen an die Feuerwehrleute sind hoch. Aus diesem Grund werden nebst den Übungen auch laufend Aus- und Weiterbildungskurse durchgeführt. Das Übungsjahr wurde mit einer eindrücklichen Hauptübung in Widnau unter Mitwirkung aller drei Kompanien abgeschlossen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten sich direkt vor Ort ein gutes Bild vom umsichtigen und routinierten Vorgehen der Feuerwehr machen.

Das Einsatzleitfahrzeug der Kompanie Widnau wurde durch einen neuen Kommandowagen Typ VW T6 4Motion ersetzt. Per Ende 2018 bestand die Feuerwehr Mittelrheintal aus 148 Angehörigen.

Einsatzart	2018	2017
Brandfälle	9	12
BMA durch Brand ausgelöst	3	4
BMA durch Täuschung	16	11
BMA durch Fehlbedienung	8	5
Nationalstrasse	1	4
Andere Strasse	2	1
Benzin/Oel	6	9
Andere Stoffe	0	2
Sturm/Hagel	4	11
Wasser	13	23
Diverse Hilfeleistungen	16	22
Summe	78	104
davon Personenrettungen	2	1
davon Tierrettungen	0	0
Anzahl Einsatzstunden	1'347	3'124

BMA = Brandmeldeanlage

Die Jahresrechnung 2018 der Feuerwehr Mittelrheintal schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 145'395.86 ab. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 937'148.66, wovon die Gemeinde Balgach CHF 199'256.94 zu tragen hat. Die Verschuldung der Feuerwehr Mittelrheintal beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 436'770.00.

Kultur, Freizeit

Neue Hindernislaufbahn im Hallenbad

Im Februar wurde im Hallenbad die neue Hindernislaufbahn mit Rutsche eingeweiht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten freien Eintritt und konnten an diesem Nachmittag die neue Wasserattraktion eingehend testen. Diese wird zu bestimmten Zeiten jeweils im grossen 25-Meter-Becken installiert. Auf der rund 15 Meter langen, aufblasbaren Hindernislaufbahn können die Kinder und Jugendlichen spielerisch mit dem Element Wasser umgehen und ihren Spass haben.

Erneuerung und Erweiterung Hallenbad

Der Gemeinderat konnte das Projekt für die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbades im vergangenen Jahr wesentlich vorantreiben. Die Ausschreibung für den General-

planer erfolgte gemäss der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. Insgesamt gingen 9 Offerten ein. Diese wurden anhand der Zuschlagskriterien geprüft. Den Zuschlag erhielt die energiebauen.ch AG aus Chur. Im Verlauf des Jahres erarbeitete diese gemeinsam mit der Baukommission das Bauprojekt. Über das Projekt und den erforderlichen Kredit entscheiden die Stimmberechtigten am 19. Mai 2019 an der Urne.

Ferienwohnung Altes Rathaus – Neue Möbel und WLAN

Im Alten Rathaus an der Steigstrasse 17 befindet sich im 2. Obergeschoss eine gemütliche und grosszügige Ferienwohnung, welche für kürzere oder längere Ferien- oder Arbeitsaufenthalte genutzt werden kann. Sie bietet Platz für maximal 6 Personen.

Nach einer sanften Renovation im Jahr 2017 wurde die Ferienwohnung nun auch mit neuen Möbeln sowie mit WLAN ausgestattet.

Die Ferienwohnung kann bei der Gemeinderatskanzlei, Steiger Pascal, 058 228 80 66 oder pascal.steiger@balgach.ch reserviert werden.



Das neu möblierte Wohnzimmer der Ferienwohnung

Kantonslager 2018 – Jungwacht Blauring

Am 14. – 21. Juli 2018 fand rund um das Balgacher Riet das grösste Zeltlager der Schweiz statt. Gegen 3'000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 50 Scharen der Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL wurden auf verschiedene Lagerplätze in den Gemeinden Diepoldsau, Balgach, Widnau und Rebstein verteilt. Der Hauptlagerplatz befand sich in der Gemeinde Balgach. Die Kinder erlebten eine unvergessliche Woche voller Spiel, Sport und Spass.

Soziale Wohlfahrt

Neuer Standort Schülerhort

Der Schülerhort Balgach wird seit 2015 durch die Politische Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Balgach angeboten. Bereits zu Beginn machten 25 Kinder

und ihre Familien vom Angebot Gebrauch. Zwischenzeitlich betreut der Schülerhort durchschnittlich 41 Kinder.

Aufgrund dieser grossen Nachfrage wurden die Räumlichkeiten an der Neudorfstrasse 33a schnell zu klein. Die Fachkommission Schülerhort hat aufgrund der steigenden Nachfrage und den engen Platzverhältnissen verschiedene neue Räumlichkeiten geprüft und letztendlich die ehemalige Hauswartwohnung beim Hallenbad Balgach aufgrund ihrer Grösse als ideal beurteilt. Nachdem die Bürgerschaft an der Budgetversammlung im November 2017 den Kredit für die erforderlichen Sanierungsarbeiten genehmigt hatte, wurden die Arbeiten zügig vorangetrieben, so dass sie noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden konnten. Während den Sommerferien nutzte das Team des Schülerhorts die Zeit für den Umzug und nahm bereits in der letzten Sommerferienwoche den Hortbetrieb am neuen Ort auf. Seit Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 wird der reguläre Hortbetrieb inklusive Mittagstisch in der ehemaligen Hauswartwohnung beim Hallenbad geführt. Mit dem Umzug haben die Hortkinder dank zwei zusätzlichen Räumen mehr Platz zum Spielen erhalten. Die grosszügige und kinderfreundliche Umgebung rund um die Sportanlagen Riet kommt den Kindern ebenfalls zugute.



Mittagstisch des umgebauten Schülerhorts

Senioren- und Spitexzentrum Verahus

2018 war für das Seniorenzentrum ein ereignisreiches Jahr. Mit der Anstellung von Martina Brocker als Leiterin Pflege und Betreuung wurde dieser Bereich per 1. September 2018 neu organisiert. Zudem führten krankheitsbedingte Ausfälle, Pensionierungen und die Verstärkung des Teams zu personellen Wechseln. Die gehäuften Ausfälle fanden Niederschlag in den Personalkosten. Dank der sehr guten Auslastung und dem häuslicheren Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln präsentiert sich die Jahresrechnung ausgeglichen.

Der Beirat erarbeitete in einem Workshop-Verfahren ein Strategiekonzept, in welchem die strategische Richtung sowie Leitsätze für die künftige Entwicklung des Seniorenzentrums Verahus festgehalten sind. Darauf aufbauend soll 2019 die künftige Angebotsstruktur mit passendem Raumkonzept erarbeitet werden.

Das Spitexzentrum Verahus leistete im Jahr 2018 rund 7'200 Stunden an ambulanten Dienstleistungen. Dies entspricht gegenüber 2017 einem Rückgang von 7.7%. Mit seinem Angebot an pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen und dem Mahlzeitendienst deckt das Spitexzentrum einen grossen Teil der ambulanten und gemeindeinternen Pflege und Betreuung von betagten und bedürftigen Menschen ab.

KESB Rheintal, Altstätten

Statistik KESB Rheintal	2018	2017
Stand Dossiers Anfang 2018	1'454	1'475
Neue Dossiers	464	499
Abgeschlossene Dossiers	525	520
Stand Dossiers Ende 2018	1'393	1'454
Einwohner/innen im Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal	69'017	68'548
Dossier pro 1'000 Einwohner	20.1	21.2

Finanzielle Sozialhilfe

Das Sozialamt Balgach unterstützte im Jahr 2018 insgesamt 46 Personen, davon 11 Kinder, mit finanziellen Leistungen. Der Gesamtaufwand belief sich auf CHF 704'776.15. Mit CHF 479'360.21 konnte ein nennenswerter Teil der Unterstützungsleistungen wieder eingebracht werden. Der Nettoaufwand im Bereich der finanziellen Sozialhilfe liegt mit CHF 225'415.94 etwas höher als im Vorjahr (CHF 220'924.03). Die durchschnittlichen Kosten betragen im Berichtsjahr CHF 47.40 pro Einwohner (2017: CHF 47.65 / 2016: CHF 75.60). Auch in diesem Berichtsjahr war die Arbeit im Sozialbereich wieder sehr anspruchsvoll. Die Klienten weisen praktisch immer Mehrfachprobleme auf. Es sind dies: fehlende Berufsausbildung, langjährige Arbeitslosigkeit, gesundheitliche, insbesondere psychische Probleme, Alkohol- und Drogenmissbrauch, instabile oder nicht vorhandene Familienstrukturen.

Asylwesen

Die Anzahl der betreuten Asylbewerber und -bewerberinnen sowie Flüchtlinge verminderte sich im Jahr 2018 von 40 auf 39 Personen, davon 9 Kinder. Im Jahr 2018 waren 20 Asylsuchende, 10 anerkannte Flüchtlinge und 9 vorläufig aufgenommene Ausländer in der Gemeinde wohnhaft. 10 Personen stammen aus Eritrea, 9 aus Syrien, je 6 aus Sri Lanka und der Türkei, 4 aus Afghanistan, 2 aus Iran, je 1 aus Kosovo und China.

Rentenleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) hat im Kalenderjahr 2018 an Bezügerinnen und Bezüger aus Balgach folgende Renten ausbezahlt:

- AHV-Renten: CHF 9.67 Mio. (Vorjahr: CHF 9.45 Mio.)
(449 Bezüger / Vorjahr: 441 Bezüger)
- IV-Renten: CHF 1.75 Mio. (Vorjahr: CHF 1.43 Mio.)
(105 Bezüger / Vorjahr: 92 Bezüger)

- Ordentliche Ergänzungsleistungen: CHF 1.85 Mio.
(Vorjahr: CHF 1.59 Mio.)
(129 Bezüger / Vorjahr: 112 Bezüger)
- Ausserordentliche Ergänzungsleistungen: CHF 28'068
(Vorjahr: CHF 31'514) (13 Bezüger / Vorjahr: 13 Bezüger)

Zusätzlich wurden CHF 264'325 (Vorjahr: CHF 259'964) Hilfenentschädigungen (zu AHV und IV) geleistet.

Alle diese Beträge betreffen lediglich die Auszahlungen der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen. AHV- und IV-Renten werden auch durch andere Ausgleichskassen geleistet.

Verkehr

Neuer Piaggio für den Unterhaltsdienst

Der Unterhaltsdienst Balgach führt mit seinen Fahrzeugen täglich diverse Arbeiten aus. Eines dieser Fahrzeuge ist ein kleiner, wendiger Piaggio. Dieser stammte aus dem Jahre 2009 und war durch die intensive Nutzung in die Jahre gekommen. Er musste daher ersetzt werden. Das Team «Unterhaltsdienst» freute sich über die Anschaffung des neuen Piaggio Porter Kipper als optimalen Ersatz für das alte Fahrzeug.



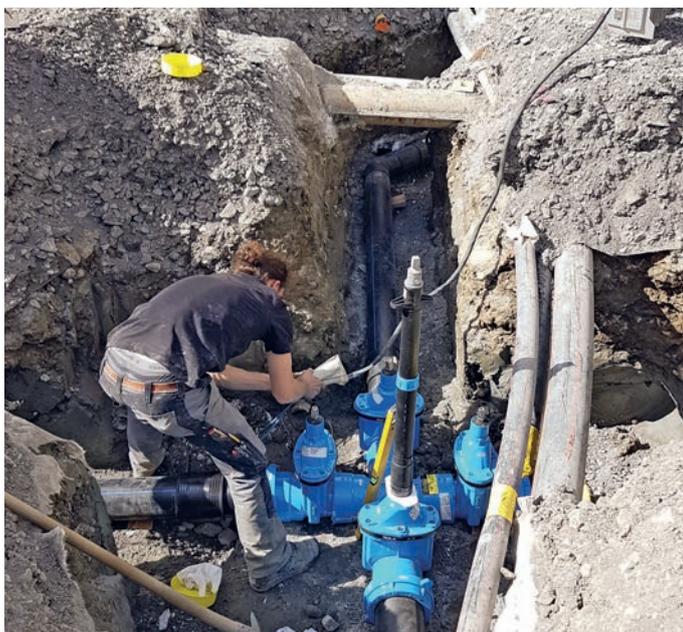
Unterhaltsdienst Balgach bei der Übergabe des neuen Fahrzeuges

Sanierung Untere Bühlstasse

Im Berichtsjahr konnte mit der Sanierung der Unteren Bühlstasse begonnen werden. In einer ersten Etappe wurden im Herbst 2018 zwei Stützmauern entlang der Liegenschaften Bühlstasse 5 und 9 erneuert. Weitere Sanierungsetappen erfolgen ab März 2019. Die grösste Herausforderung liegt in der Verkehrsführung. Denn die Zugänglichkeit resp. Zufahrt zu den Quartieren am Berg sowie zu den Liegenschaften an der Bühlstasse muss auch während der Bauzeit mehrheitlich gewährleistet sein.

Sanierung Eichholz- und Gerbestrasse

2018 fanden die Sanierungsarbeiten an der Eichholzstrasse statt. In einer ersten Etappe wurden im Abschnitt Gerbestrasse bis Kugelstrasse die sanierungsbedürftigen Werkleitungen erneuert. Ebenfalls wurde der Strassenoberbau inkl. der Randsteine saniert. Die zweite Etappe, Gerbestrasse – Kugelstrasse, wird 2019 ausgeführt.



Sanierungsarbeiten an der Eichholz- und Gerbestrasse



Unterflursystem an der J.L. Custerstrasse

Hochwasserschutz

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasser und Energie des Kantons St. Gallen wurde die bautechnische Machbarkeit der verschiedenen Varianten der Machbarkeitsstudie über das Massnahmenkonzept Naturgefahren geprüft. Basierend auf den Resultaten dieser Prüfung wird der Gemeinderat 2019 ein entsprechendes Vorprojekt ausarbeiten lassen.

Netzüberwachungssystem Lorno

Die Wasserversorgung Balgach versorgt das Gemeindegebiet Balgach mit frischem Trinkwasser, welches zu rund 72% aus Grundwasser (Bezug bei den Wasserwerken Mittelrheintal) und zu 28% aus eigenem Quellwasser besteht (Werte 2018). Zur Reduktion von Wasserverlusten und für die Früherkennung von Leitungsbrüchen im Gemeindegebiet Balgach wird seit 2015 in Etappen ein System zur Netzüberwachung installiert. Die Umsetzung der Installation erfolgt in insgesamt vier Etappen, da der Aufwand für die Installation und Einregulierung des ganzen Systems in einem Schritt zu aufwändig gewesen wäre. Zudem können mit jeder Etappe Erfahrungen gesammelt werden, was die Implementierung der nachfolgenden Etappen erleichtert. Gesamthaft wurden 2018 im Gebiet Neudorf-Werber 15 Hydranten mit den LORNO-Komponenten (Hydrophon, Elektroeinheit und Sender) ausgerüstet. Zusätzlich wurden an einigen Kandelabern der Strassenbeleuchtung sogenannte Repeater für die Datenübertragung montiert.

Sanierung Balgacherstrasse 210

Die Liegenschaft Balgacherstrasse 210 bildet den südwestlichen Abschluss der Ortsbildschutzzone und erinnert mit ihrem alten Baubestand an die ursprüngliche Funktion als Sekretariat der Ziegeleiwerke, welche im Besitz der Bewohnerinnen und Bewohner des darüber liegenden Schlosses waren. Das Gebäude selbst ist nicht in der Schutzverordnung aufgeführt und dient seit Januar 2013 als Geschäftssitz der Amtsvormundschaft Mittelrheintal (AVMR). Die Büroräumlichkeiten sowie die Lage in Bahnhofsnähe mit hervorragender ÖV-Erschliessung sind für die AVMR ideal. Dank einem Ausbau des Dachgeschosses konnte der personellen Aufstockung aufgrund der steigenden Anzahl an Mandatsfällen Rechnung getragen werden. Zudem entsprach das Gebäude

Umwelt, Raumordnung

Bautätigkeit 2018

Im Berichtsjahr behandelte die Bauverwaltung eine hohe Anzahl Baugesuche. Von 189 (Vorjahr: 142) behandelten Baugesuchen, davon 68 im ordentlichen Verfahren, 21 im vereinfachten Verfahren, 99 im Meldeverfahren und eines im Bauermittlungsverfahren, wurden 160 (124) bewilligt. Das Investitionsvolumen resp. die Bausumme BKP2 betrug CHF 39.3 Mio. (Vorjahr: CHF 21.4 Mio.). In dieser Auflistung sind die vielen und zum Teil sehr aufwendigen Nachtragsgesuche/bewilligungen nicht berücksichtigt.

Abfall entsorgen mit neuem Unterflursystem

Die Politische Gemeinde hat an der J.L. Custerstrasse 2 das erste öffentliche Unterflursystem für die Abfallentsorgung installiert. Damit können die betreffenden Anstösserinnen und Anstösser ihre gebührenpflichtigen Kehrriechtsäcke jederzeit (24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche) in der unterirdischen Sammelstelle entsorgen. Die Unterflur-Container ersetzen die Einzelsackabholung und leisten einen wesentlichen Beitrag zu sauberen Quartieren. In der Folge werden weitere Systeme an anderen Standorten der Gemeinde installiert.

nicht mehr ganz den heutigen Anforderungen. Deshalb standen im 2017/2018 Erneuerungen an, wie:

- Nasszellen: Optimierung des Standortes und Elimination der Geruchsemissionen
- Ersatz Ölheizung durch Gasheizung (Biogas) inkl. Wärmeverteilung und Verbrauchsoptimierungen
- Gebäudehülle: Neue Dämmung in Dach- und Kniestock, neue Fenster im Dachgeschoss, Mauerentfeuchtung im Erdgeschoss inkl. neue Sickerleitung
- Ausbau Dachgeschoss: Büro- statt Archivräume mit Zusatzbelichtung
- Personen- und Sachschutz im Brandfall

Raumplanung

Auch im Berichtsjahr waren Gemeinderat und Verwaltung mit vielfältigen raumplanerischen Aufgaben beschäftigt. Die Revision der Ortsplanung, die Mitwirkung bei den Planungen auf regionaler Ebene, die Entwicklung des «Wild Heerbrugg Areal», die Erarbeitung der Planungsinstrumente Sonnenberg und die neu erlassene Planungszone Schööchen sind intensive und aufwändige Aufgaben. Die Resultate dieser Arbeiten werden die künftige Entwicklung und das Erscheinungsbild von Balgach massgeblich beeinflussen.

Quellsanierungen

Die Wasserversorgung Balgach besitzt gesamthaft 24 Quellfassungsanlagen, aus welchen das unentbehrliche Gut Wasser für das Versorgungsgebiet teilweise gewonnen wird. Die Quellen werden in einem umfassenden Programm bis 2024 saniert. Im Berichtsjahr wurden zwei Leitungen, zwei Brunnenstuben sowie drei Quellfassungen saniert. Zusätzlich konnte sogar eine neue Quelle gefasst werden. Infolge des trockenen Sommers konnten die Sanierungsarbeiten termingerecht fertiggestellt werden.

Trockenheit im Sommer – Feuerverbot

Im Kanton St.Gallen, wie auch in anderen Kantonen, herrschte vergangenen Sommer eine grosse Trockenheit. Die Niederschlagsmengen lagen zum Teil massiv unter dem jährlichen Durchschnitt. Die hohen Temperaturen, die tiefe Niederschlagsmenge und der Wind haben die Wald- und Flurböden ausgetrocknet. Die Brandgefahr auf Feldern, Wiesen, im Wald und in Gärten war deshalb sehr gross. Aus diesen Gründen haben die St. Galler Gemeinden jeweils ein absolutes Feuer- und Feuerwerksverbot erlassen. Der Bevölkerung war es untersagt, im Freien Feuer zu entfachen und Feuerwerk zu zünden. Lediglich Gas- und Elektrogrills durften unter strengen Voraussetzungen benutzt werden.

Energiestadt-Kommission

Die Energiestadt-Kommission tagte im vergangenen Jahr fünf Mal. In der Umsetzung der energiepolitischen Ziele wird die Kommission neu durch Frau Almut Sanchen von der Lenum AG in Vaduz betreut.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Gewerbebetrieben hat die Energiestadt-Kommission eine Entkalkungsaktion für

Boiler durchgeführt. Dabei unterstützte die Gemeinde Balgach diese Aktion mit CHF 200 pro entkalktem Boiler. 65 Haushaltungen machten vom Angebot Gebrauch und liessen eine Entkalkung des Elektroboilers durchführen. Insgesamt konnte ein Boilervolumen von knapp 20'000 Litern von Kalk befreit werden, was dazu beiträgt, geschätzt ca. 26'000 kWh Strom pro Jahr einzusparen.

Der Vertrag mit der Business-Carsharing Abteilung der Mobility Genossenschaft wurde verlängert. Neu steht der Bevölkerung ein Elektroauto der Firma Mobility zur Verfügung. Der neue Renault Zoe steht den Nutzern wie bis anhin auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus zur Verfügung.



Silvia Troxler, Gemeindepräsidentin, und Urs Lüchinger, Gemeinderat und Präsident der Energiestadt-Kommission, freuen sich über das neue Elektroauto

Wasserwerk Mittelrheintal (WMR)

Geringer Pegelrückgang im Sommer

Der letzte Sommer war geprägt durch eine lange Phase der Trockenheit, die der Vegetation stark zusetzte. Viele Bäche führten kein oder nur wenig Wasser und der Kanton St. Gallen reagierte mit Entnahmeverboten auf die prekäre Situation. Auch das Dargebot der Quellen der Rheintaler Hanggemeinden ging massiv zurück. Nicht aber dasjenige der Grundwasserbrunnen des Wasserwerks Mittelrheintal mit den Fassungsanlagen in Au und Widnau. Der Grundwasserpegel lag auch in diesem Hitzesommer nur unwesentlich unter dem zu dieser Jahreszeit üblichen Durchschnitt. Während die Quellen der Hanggemeinden in den heissen Sommermonaten weniger stark fließen, weisen die Grundwasserbrunnen im Rheinvorland ihre tiefsten Pegelstände zwischen Januar und März auf, nämlich dann, wenn die Niederschläge in den Bergen in Form von Schnee liegen bleiben. Die Grundwasserbrunnen im Rheinvorland stellen eine wertvolle Absicherung dar, gerade auch mit Blick auf die Klimaerwärmung.

Neueste Messtechnik

Seit Jahren wird das in den Pumpwerken Au und Widnau geförderte Trinkwasser automatisch nach chemischen und physikalischen Standards überwacht. Dank neuester Technik ist es möglich, das Wasser permanent auf mikrobiologische Ver-

unreinigungen zu überwachen. Dies geschieht mittels durchflussszytometrischen Messungen, eine Methode, die auch in der Medizin angewendet wird. In den beiden Pumpwerken Viscose Widnau und Au wurden entsprechende Messgeräte installiert. Damit ist das Wasserwerk Mittelhautal technisch auf dem allerneuesten Stand und kann die Versorgung der Verbandsgemeinden mit einwandfreiem Trinkwasser jederzeit sicherstellen.

Rhesi – hydrogeologische Arbeitspakete

Um die Grundlagen für die Planung des Hochwasserschutzprojekts Rhesi zu ergänzen, wurde von Januar bis März 2018 das Grundwasserfeld Viscose mit dem Arbeitspaket 4 hydrogeologisch untersucht. Die weiter südlich gelegenen Brunnenfelder in Au, St. Margrethen (Schäfli), Lustenau und Höchst waren bereits im Vorjahr mit den Arbeitspaketen 1–3 untersucht worden. Die Begleitplanung «Trinkwasserversorgung» von Rhesi liefert Daten und Grundlagen für die Planung der Ersatzwasserbeschaffung während der Bauzeit sowie für die langfristig nachhaltige Versorgung des Rheintals mit genügend qualitativ einwandfreiem Trinkwasser nach der Bauzeit. Dafür sind die rheinnahen Grundwasserbrunnen der genannten Wasserwerke weiterhin unabdingbar. Dank dieser Massnahmen war die Förderung von einwandfreiem Trinkwasser jederzeit gewährleistet, trotz der 3-monatigen Pumpversuche. Durch die Extrembelastung während der Pumpversuche hat sich der Sandeintrag in den bestehenden Viscose-Brunnen erhöht. Um einen reibungslosen Betrieb mit der gewohnten Wasserqualität sicherzustellen, wurden die Brunnen durch eine Spezialfirma entsandet. Für die Reinigung der kleineren Brunnen genügte eine Druckwellen-Impulse-Regenerierung; die Reinigung der grösseren Brunnen erforderte eine mechanische Reinigung durch Spezialtaucher.

Volkswirtschaft

Weinlese 2018

Ein Frühjahr ohne Spätfröste, ein trockener und heisser Sommer sowie eine sehr frühe Traubenreife zeichnen das aussergewöhnliche Weinjahr 2018 aus. Bereits anfangs September konnten bei hochsommerlichen Temperaturen die ersten weissen Trauben gelesen werden. Die weisse Hauptsorte, der MüllerThurgau (Riesling-Silvaner) erzielte sehr gute 78° Oechsle. Die Sorte Blauburgunder (Pinot Noir) erreichte vorzügliche 100° Oechsle. Neben diesen beiden Hauptsorten wurden auf 25% der Rebfläche verschiedene Spezialitäten wie Chardonnay, Sauvignon blanc, Merlot oder Diolinoir in einer sehr guten Qualität geerntet. Die Erträge liegen bei den weissen wie auch bei den roten Sorten rund 35% über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Finanzen

Neues Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden

Gemeinderat und Finanzverwaltung setzten im vergangenen Jahr die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) um. Im Bericht für das Budget 2019 wurde die Bürgerschaft ausführlich darüber orientiert. Die Berichterstattung zur Jahresrechnung erfolgt mit der vorliegenden Dokumentation zum letzten Mal in dieser Form.

Weinlese 2018 in Balgach:

Rebsorte	Fläche (ha)	Anzahl Wägungen	Ernte (kg)	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Baco noir	0.040	1	200	500	85.0
Blauburgunder	12.514	126	56'933	455	102.2
Blaufränkisch	0.015	1	50	333	104.0
Cabernet Dorsa	0.036	1	246	683	103.0
Chardonnay	0.592	3	1'584	268	91.7
Dakapo	0.045	1	303	673	103.0
Diolinoir	0.132	2	372	282	109.2
Elbling	0.100	1	449	449	86.0
Johanniter	1.631	9	8'735	536	87.3
Léon millot	0.049	1	224	457	97.0
Maréchal foch	0.186	2	1'088	586	93.2
Müller-Thurgau	2.691	38	20'698	769	80.5
Pinot gris	0.602	8	3'525	586	97.8
Sauvignon blanc	0.497	3	1'777	357	102.8
Zweigelt	0.361	3	3'128	866	95.3
Summe		200	99'312	510	

Jahresrechnung 2018

Auf den folgenden Seiten ist die Jahresrechnung 2018 zusammengefasst:

1. Jahresergebnisse auf einen Blick

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018	
		in CHF		in CHF
Politische Gemeinde	Ertragsüberschuss	5'535'861.44	Aufwandüberschuss	196'000.00
Seniorenzentrum Verahus	Ertragsüberschuss	19'875.80	Aufwandüberschuss	11'000.00
Elektrizitätsversorgung	Ertragsüberschuss	849'763.66 ¹	Ertragsüberschuss	344'000.00 ²
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	133'796.60	Ertragsüberschuss	146'000

¹ vor Abzug des Beitrags von CHF 697'290.50 an den Gemeindehaushalt

² vor Abzug des Beitrags von CHF 678'000 an den Gemeindehaushalt

2. Laufende Rechnung Gemeindehaushalt 2018

Die Laufende Rechnung des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'535'861.44 ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 196'000 ergibt dies eine Besserstellung von CHF 5'731'861.44.

Die Besserstellung ist massgeblich auf höhere Steuereinnahmen, Minderausgaben in den Bereichen Bildung und Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung und Mehreinnahmen im Bereich Soziale Wohlfahrt zurückzuführen.

In folgenden Kontengruppen sind im Vergleich zum Voranschlag 2018 wesentliche Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zu verzeichnen:

Kontengruppe	Minderaufwand in CHF	Mehreinnahmen in CHF
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	443'700	
Öffentliche Sicherheit	41'000	
Bildung	394'500	
Kultur, Freizeit	74'000	
Gesundheit	-123'500 ¹	
Soziale Wohlfahrt	408'500	
Verkehr	224'100	
Umwelt, Raumordnung	235'500	
Volkswirtschaft	8'000	
Finanzen		4'026'100

¹ Mehraufwand

3. Verwendung Gewinn 2018

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission beantragen der Bürgerschaft den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Verwendung Jahresgewinn 2018 (in CHF)	5'535'861.44
--	---------------------

a) zusätzliche Abschreibungen von Verwaltungsvermögen	1'407'405.35
--	---------------------

– Sanierung Oberer Weiher	114'118.90
– Fasanenstrasse Trottoir	411'647.75
– Heimstrasse	99'898.75
– Einlenker Wiesenstrasse	99'460.50
– Fussgängerstreifen Riet	87'707.20
– Erschliessung Sandgrube	3'775.00
– Sonnenstrasse	95'984.30
– Naturgefahren Vorprojekte	72'677.95
– Eichholzstrasse Teil 1 (Gerbestr.–Kugelstr.)	216'745.85
– Engestrasse Projektierung	26'266.55
– Grünensteinstrasse Projektierung	14'329.60
– Hallenbad Wohnung	104'980.00
– Sporthalle Riet	33'499.05
– Ersatz Piaggio	26'313.95

b) Einlagen in Vorfinanzierungen	2'492'552.65
---	---------------------

– Naturgefahren: Wolfsbach (Bestand per 01.01.2018: CHF 500'000)	1'500'000.00
– Projekt Hallenbad (Sanierung / Attraktivitätssteigerung) (Bestand per 01.01.2018: CHF 5'000'000)	992'552.65

c) Einlage in Eigenkapital	1'635'903.44
-----------------------------------	---------------------

– Einlage Reserve für zukünftige Aufwandüberschüsse (Bestand per 01.01.2018: CHF 8'010'639.87)	1'635'903.44
---	--------------

Total Gewinnverwendung	5'535'861.44
-------------------------------	---------------------

Veränderung Eigenkapital (in CHF)

Eigenkapital am 01.01.2018		8'010'639.87
Jahresgewinn 2018	+	5'535'861.44
Eigenkapital vor Gewinnverteilung 2018	=	13'546'501.31
Verwendung Jahresgewinn 2018 (ohne Einlage ins Eigenkapital)	–	3'899'958.00
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31.12.2018	=	9'646'543.31

4. Steuern

Einfache Steuer

Die einfache Steuer 100 % (inkl. Vorjahressteuern) der natürlichen Personen betrug CHF 12'147'517.47, was im Vergleich zum Voranschlag einer Zunahme von CHF 1'173'491.47 oder 10.7 % entspricht. Im Vorjahr betrug die einfache Steuer CHF 11'265'528.34.

	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Abweichung zum Voranschlag
	CHF	CHF	CHF
Einfache Steuer 100 % (inkl. Vorjahressteuern)	12'147'517.47	10'974'026	1'173'491.47

Steuerabrechnung

Die Steuerabrechnung 2018 der natürlichen Personen schliesst sehr erfreulich mit einem Überschuss von CHF 930'456.82 (+11.0 %) ab. Höhere Erträge resultierten auch bei den Steuern der Juristischen Personen (+CHF 1'657'592.95), den Handänderungssteuern (+CHF 640'552.25) sowie den Grundstückgewinnsteuern (+CHF 348'475.10).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Einnahmen aus Gemeindesteuern und Steueranteilen:

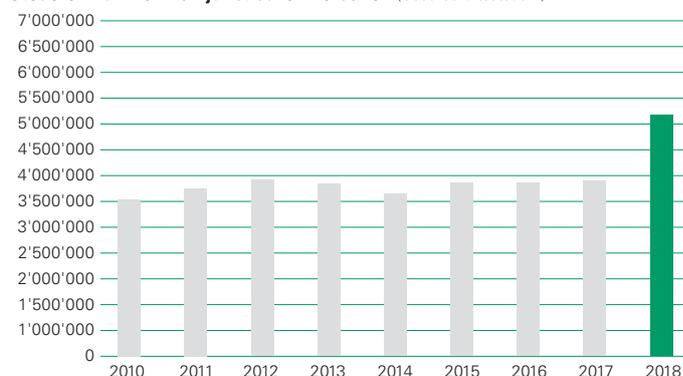
	Rechnung 2018	Voranschlag 2018	Abweichung zum Voranschlag
	CHF	CHF	CHF
Einkommens- und Vermögenssteuer (inkl. Vorjahressteuern)	9'380'456.82	8'450'000	930'456.82
Steuern juristische Personen	5'157'592.95	3'500'000	1'657'592.95
Grundsteuern	842'775.50	820'000	22'775.50
Handänderungssteuern	990'552.25	350'000	640'552.25
Grundstückgewinnsteuern	648'475.10	300'000	348'475.10
Quellensteuern natürliche Personen (inkl. Grenzgänger)	2'580'657.25	2'350'000	230'657.25
Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen	23'120.75	20'000	3'120.75
Verzugszinsen	37'177.99	50'000	-12'822.01
Zwischentotal	19'660'808.61	15'840'000	3'820'808.61
abzgl. Vergütungszinsen	15'483.45	30'000	-14'516.55
abzgl. Abschreibungen	22'834.07	40'000	-17'165.93
Total	19'622'491.09	15'770'000	3'852'491.09

Wie nachfolgende Grafiken zeigen, liegt die einfache Steuer 100% im Vergleich zum Vorjahr um CHF 881'989.13 oder 7.8% höher. Die Steuern Juristischer Personen nahmen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 34% zu. Allerdings ist anzumerken, dass der Steuerabschluss 2018 der Juristischen Personen die Geschäftsabschlüsse 2017 betrifft.

Einfache Steuer 100% (inkl. Vorjahressteuern)



Steuereinnahmen von juristischen Personen (Gesellschaftssteuern)



5. Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse

Die Gemeinde Balgach ist Mitglied bei verschiedenen Zweckverbänden und regionalen Zusammenschlüssen. Es wird darauf verzichtet, die Jahresrechnungen dieser Organisationen in diesem Bericht zu veröffentlichen, da die Genehmigung durch andere Organe erfolgt. Die detaillierten Rechnungen können bei der Finanzverwaltung eingesehen werden. Die Zweckverbände Kehrrichtverwertung Rheintal (KVR) und der Verein für Abfallbeseitigung (VfA) sind selbsttragend. Die Leistungen dieser Institutionen werden nach dem Verursacherprinzip kostendeckend weiterbelastet. Damit fallen keine Kosten für die Verbandsgemeinden an.

Die nachstehende Tabelle zeigt den finanziellen Beitrag der Gemeinde Balgach an die verschiedenen Zweckverbände und Zusammenschlüsse.

Bereich	Name	2018	2017	2016
Abwasser	Abwasserwerk Rosenbergsau	406'000	423'000	425'000
Abfall	KVR Zweckverband Kehrrichtverwertung Rheintal	74'000	79'000	73'000
Sicherheit	Feuerwehr Mittelrheintal	235'000	245'000	245'000
Planung/Marketing/Kultur	Verein St.Galler Rheintal	82'000	81'000	99'000
Regionale Zusammenarbeit	Regionales Zivilstandsamt Altstätten	4'900	6'000	8'000
	Amtsvormundschaft Mittelrheintal (AVMR)	112'000	90'000	121'000
	Soziale Dienste Mittelrheintal (SDM)	530'000	567'000	531'000
	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	121'000	111'000	130'000
Wasserversorgung	Wasserwerk Au-Balgach-Rebstein-Widnau (WMR)	148'000	139'000	103'000
	Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen	95'000	86'000	91'000
	Regionale Zivilschutzorganisation Mittelrheintal	19'500	21'300	15'100
	Regionaler Führungsstab / Bevölkerungsschutz	7'600	16'200	10'600
Schiesswesen	Zweckverband Schiessanlage Purst, Rebstein-Balgach	11'300	41'500	77'000

6. Bemerkungen

Die Liste der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens kann bei der Finanzverwaltung eingesehen werden.

Die Infrastrukturen der Gemeinde Balgach (Gebäude, Strassen, Werke) befinden sich in einem guten Zustand. Die Betriebssicherheit der Werke wird dank regelmässigen und kontinuierlichen Investitionen laufend verbessert resp. sichergestellt. Dadurch sind in den kommenden Jahren nebst dem ordentlichen Unterhalt keine grösseren Aufwendungen absehbar, die einen grossen Finanzbedarf für Investitionen zur Folge hätten.

Gesamtübersicht Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	31'267'830.19	32'903'733.63	29'121'600	28'925'600	30'302'682.34	30'302'682.34
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'015'249.39	1'388'556.34	3'397'700	1'327'300	3'129'927.84	1'392'041.11
Saldo		1'626'693.05		2'070'400		1'737'886.73
Öffentliche Sicherheit	783'170.45	801'500.72	817'200	794'500	790'130.47	873'069.05
Saldo	18'330.27			22'700	82'938.58	
Bildung	8'478'552.94		8'873'100		8'517'912.91	
Saldo		8'478'552.94		8'873'100		8'517'912.91
Kultur, Freizeit	1'292'293.22	528'237.40	1'460'200	622'100	1'304'802.23	565'242.15
Saldo		764'055.82		838'100		739'560.08
Gesundheit	865'046.05		741'500		666'605.40	
Saldo		865'046.05		741'500		666'605.40
Soziale Wohlfahrt	9'239'149.52	7'806'623.60	9'068'500	7'227'500	8'627'108.29	7'337'256.24
Saldo		1'432'525.92		1'841'000		1'289'852.05
Verkehr	1'473'690.68	624'257.93	1'686'000	612'500	1'490'746.80	656'116.00
Saldo		849'432.75		1'073'500		834'630.80
Umwelt, Raumordnung	1'539'498.23	951'458.90	2'090'500	1'267'000	1'830'686.90	1'306'108.15
Saldo		588'039.33		823'500		524'578.75
Volkswirtschaft	122'474.19	7'187.00	127'300	4'000	118'381.15	4'457.00
Saldo		115'287.19		123'300		113'924.15
Finanzen	4'458'705.52	20'795'911.74	859'600	17'070'700	3'826'380.35	18'168'392.64
Saldo	16'337'206.22		16'211'100		14'342'012.29	
Ergebnis	1'635'903.44	Gewinn	-196'000	Verlust	0.00	

Rechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 weist einen Ertragsüberschuss vor Gewinnverteilung von CHF 5'535'861.44 aus. Der Voranschlag sah einen Aufwandüberschuss von CHF 196'000 vor. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag 2018 beträgt damit CHF 5'731'861.44.

Im oben ausgewiesenen Ergebnis sind die mit der Gewinnverwendung vorgesehenen zusätzlichen Abschreibungen und Einlagen in zwei Vorfinanzierungen bereits verbucht. Die ausgewiesenen CHF 1'635'903.44 entsprechen der Einlage in das Eigenkapital. (siehe Seite 16)

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'015'249.39	1'388'556.34	3'397'700	1'327'300	3'129'927.84	1'392'041.11
Netto		1'626'693.05		2'070'400		1'737'886.73
Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	58'174.87	3'228.70	75'400	10'000	48'640.70	5'610.25
Geschäftsprüfungskommission	36'146.35		37'700		36'862.60	
Gemeinderat und Kommissionen	394'676.95	121'382.50	410'000	126'000	420'452.10	126'000.00
Allgemeine Verwaltung	1'516'508.12	895'101.34	1'708'000	872'000	1'614'974.74	905'552.91
Bauverwaltung	505'430.60	192'799.80	549'500	152'500	424'641.45	142'856.60
Regionales Zivilstandsamt	4'912.10		10'000		6'084.30	23'146.00
Informatik	341'499.25	101'200.55	385'500	95'000	433'211.15	111'466.25
Gemeindehaus	137'043.65	74'843.45	177'600	71'800	127'148.20	77'409.10
Besondere Anlässe	20'857.50		44'000		17'912.60	

Rechnung 2018

Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen

Der Aufwand liegt mit Minderkosten von CHF 10'453.83 unterhalb des Voranschlages. Mit vier Abstimmungssonntagen (inkl. GPK-Ersatzwahl) und zwei Bürgerversammlungen resultierten geringere Personalkosten als erwartet. Die neue Zählmaschine unterstützt das Stimmbüro bei einer effizienten Arbeiterledigung.

Allgemeine Verwaltung

In der Kontogruppe Allgemeine Verwaltung resultieren Minderaufwände von CHF 214'593.22. Die Gründe liegen in geringeren Lohn- und Personalaufwandskosten. Auch der Aufwand für Drittpersonal lag unter dem Voranschlag.

Die vielen Baugesuche ergaben Mehrerträge von CHF 24'413.75. Aufgrund des starken Rückgangs der Betreibungsverfahren liegt der Gebührenertrag im Betreibungsamt CHF 48'924.45 unter dem Voranschlag.

Bauverwaltung

Der Aufwand für externe Prüfungen und Honorare lag CHF 32'137.05 tiefer als geplant.

Informatik

Der Nettoaufwand für die Informatik beträgt CHF 240'298.70. Geplante Anschaffungen wie Scanning Sozialamt, E-Rechnungen oder Module für die Homepage konnten 2018 nicht realisiert werden.

Gemeindehaus

Der bauliche Unterhalt und die Anschaffung von Mobilien liegen je rund CHF 13'000 unter dem Voranschlag.

Besondere Anlässe

Der Anlass «Ehrung besonderer Leistungen» wurde 2018 nicht durchgeführt.

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	783'170.45	801'500.72	817'200	794'500	790'130.47	873'069.05
Netto	18'330.27			22'700	82'938.58	
Grundbuchvermessung	71'229.45	39'055.80	89'000	45'500	60'022.90	93'101.05
Grundbuchamt	193'811.90	349'845.87	209'700	370'000	195'249.75	390'305.88
Übrige Rechtsaufsicht	495.00		500		495.00	
Polizei und Sicherheitsdienste	71'865.10	6'528.00	69'500	7'500	70'271.45	6'981.00
Feuerschutz	400'521.05	400'521.05	368'500	368'500	377'131.12	377'131.12
Militär	12'074.95		24'000		42'093.20	
Bevölkerungsschutz	33'173.00	5'550.00	56'000	3'000	44'867.05	5'550.00

Rechnung 2018

Grundbuchvermessung

Die Kosten für den Grundbuchgeometer liegen CHF 13'369.50 über dem Voranschlag. Der Beitrag an den Kanton für das Projekt «Harmo» betrug CHF 7'859.95. Für die Einführung des ÖREB Katasters sind noch keine Kosten angefallen (Minderaufwand CHF 20'000). Die Vermessungsgebühren sind mit einem Minderertrag von CHF 16'472.00 geringer als budgetiert.

Feuerschutz

Der an die Feuerwehr Mittelrheintal zu leistende Betriebskostenbeitrag beträgt rund CHF 235'000 und entspricht dem Voranschlag. Der Beitrag an die Wasserversorgung Balgach für das Hydrantennetz fiel um CHF 32'453.65 höher aus als budgetiert. Die Erträge für die Feuerwehrrersatzabgabe liegen CHF 32'136.70 über dem Voranschlag.

Die zweckgebundene Feuerschutz-Reserve beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 1'128'117.55.

Militär

Für die Schiessanlagen Purst und Kälberhag mussten CHF 11'781.55 anstatt budgetierten CHF 23'500 aufgewendet werden.

Bevölkerungsschutz

Die Beiträge an die Regionale Zivilschutzorganisation und an den Regionalen Führungsstab/Bevölkerungsschutz belaufen sich auf CHF 27'096.10 (Voranschlag CHF 46'000).

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	8'478'552.94		8'873'100		8'517'912.91	
Netto		8'478'552.94		8'873'100		8'517'912.91
Finanzbedarf Schulgemeinden	8'476'716.29		8'872'600		8'517'312.91	
Quartierschulen	236.65		0		0.00	
Berufsbildung	1'600.00		500		600.00	

Rechnung 2018

Finanzbedarf Schulgemeinden

Der Finanzbedarf der Schulgemeinden beträgt CHF 8'476'716.29. Budgetiert wurden Ausgaben von CHF 8'872'600, womit der tatsächliche Aufwand um CHF 395'883.71 tiefer ausgefallen ist.

Schule	Voranschlag	Bedarf	Abweichung
Primarschule Balgach	5'746'	5'470'	-276'
Primarschule Au-Heerbrugg	263'	243'	-20'
Oberstufe Mittelrheintal	2'864'	2'764'	-100'

(in Tausend Franken)

Die Details zu den Bildungskosten entnehmen Sie bitte den Jahresrechnungen der Primarschulgemeinden Balgach und Au-Heerbrugg sowie der Oberstufenschulgemeinde Mittelrheintal (OMR).

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Freizeit	1'292'293.22	528'237.40	1'460'200	622'100	1'304'802.23	565'242.15
Netto		764'055.82		838'100		739'560.08
Kulturförderung	98'208.85	140.00	112'800	2'500	87'541.00	641.00
Altes Rathaus	53'777.20	11'533.10	70'700	15'500	52'731.20	8'161.00
Denkmalpflege, Heimatschutz, Ortsbild			51'000	50'000	4'000.00	4'000.00
Parkanlagen, Wanderwege	74'012.75		91'000		70'964.40	
Sport allgemein	7'768.35		6'000		7'053.85	
Hallenbad	506'458.22	301'281.20	529'500	316'500	505'237.73	306'481.80
Aussenanlagen Sportbetrieb	124'042.70	47'432.80	133'900	44'100	129'931.75	47'298.00
Freizeitanlage Dorf	27'471.90	1'813.25	27'400	1'500	38'951.00	5'510.05
Mehrzweckhalle	146'622.75	26'836.35	172'200	44'000	151'530.20	38'123.50
Skaterpark	3'842.45	24'046.40	13'600	24'000	7'309.40	24'174.00
Sporthalle Riet	163'700.60	37'032.35	163'700	34'500	166'945.50	41'825.70
Untermäderstrasse 12	10'472.45	1'500.00	3'500	2'500	2'156.80	4'200.00
Energiezentrale Sporthalle	75'915.00	76'621.95	84'900	87'000	80'449.40	84'827.10

Rechnung 2018

Kulturförderung

Die Gemeinde Balgach unterstützt verschiedene kulturelle Veranstaltungen und Institutionen mit einem Aufwand von CHF 12'446.95. An die Bibliothek Balgach wird ein Beitrag von CHF 26'800 geleistet. Für die Jugendförderung (Musikschulen, Kantonslager Jungwacht/Blauring, etc.) sind CHF 29'679.50 verbucht.

Altes Rathaus

Für die Ferienwohnung im Alten Rathaus sind neue Möbel für CHF 18'197.40 beschafft worden. Der bauliche Unterhalt ist CHF 2'371.05 tiefer als angenommen. Die Einnahmen für die Benützung des Alten Rathauses (inkl. Ferienwohnung) sind mit einem Minderertrag von rund CHF 4'000 leicht tiefer als angenommen.

Hallenbad

Der Nettoaufwand für das Hallenbad beträgt CHF 205'177.02. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von CHF 7'822.98. Die Eintrittsgebühren liegen mit CHF 249'042.80 rund CHF 11'000 unter dem Voranschlag. Dazu beigetragen hat der lange und schöne Sommer. Die Ozonanlage musste unvorhergesehen repariert werden. Deshalb beinhaltet das Konto Unterhalt von Mobilien und Maschinen einen Mehraufwand von CHF 14'732.80.

Energiezentrale Sporthalle

Aus den Wärmelieferungen an Externe resultieren CHF 15'776.60 und an Interne (Hallenbad, MZH, Sporthalle) total CHF 60'666.65.

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	865'046.05		741'500		666'605.40	
Netto		865'046.05		741'500		666'605.40
Stationäre Pflegefinanzierung	671'001.75		520'000		556'722.00	
Ambulante Pflegefinanzierung	48'856.45		45'000		39'564.70	
Ambulante Krankenpflege	132'787.85		176'500		70'318.70	
Übriges Gesundheitswesen	12'400.00					

Rechnung 2018

Spitäler, Kranken- und Pflegeheime (Stationäre Pflegefinanzierung)

Der Kostenanteil der Gemeinde Balgach an der Pflegefinanzierung im stationären Bereich beträgt CHF 671'001.75. Dies sind rund CHF 150'000 mehr als budgetiert. Diese Kosten sind aufgrund sich ständig verändernder Fallzahlen und Pflegebedürftigkeit schwierig zu budgetieren.

Ambulante Pflegefinanzierung

Der Aufwand für die ambulante Pflegefinanzierung durch Spitex- oder Pflegefachorganisationen beläuft sich auf CHF 48'856.45 und liegt damit leicht über dem Voranschlag.

Ambulante Krankenpflege

Aufgrund des deutlich besseren Ergebnisses des Spitexzentrums Verahus fiel der Defizitbeitrag der Politischen Gemeinde in Höhe von CHF 88'682.50 (Voranschlag CHF 136'500) tiefer aus als budgetiert.

Der Beitrag an die Pro Senectute beträgt CHF 44'105.35 und ist damit leicht über dem Voranschlag (+CHF 4'105.35).

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	9'239'149.52	7'806'623.60	9'068'500	7'227'500	8'627'108.29	7'337'256.24
Netto		1'432'525.92		1'841'000		1'289'852.05
Sozialversicherungen	206'356.39	174'232.55	196'000	158'000	186'881.35	153'366.25
Amtsvormundschaft Mittelrheintal	1'486'524.95	1'486'524.95	1'466'500	1'466'500	1'395'777.65	1'395'777.65
Allgemeine Sozialhilfe	794'951.79		969'000		805'660.89	5'039.50
Soziale Dienste	17'310.00		25'000		18'579.90	
Asylsuchende und Flüchtlinge	552'140.29	490'121.55	590'000	430'000	453'785.40	424'163.30
Jugendliche und Betagte	117'242.00	25'376.00	30'500		34'000.00	
Alimentenbevorschussungen	88'576.90	62'589.14	110'500	90'000	87'294.15	66'841.87
Schülerhort	271'075.30	102'903.45	288'000	92'000	229'798.90	109'661.65
Sozialpädagogische Familienbegleitung	2'680.00		10'000			
Sozialer Wohnungsbau	12'000.00		12'000		12'000.00	
SF Seniorenzentrum Verahus	4'241'920.20	4'241'920.20	4'106'000	4'106'000	4'177'543.65	4'177'543.65
Spitexzentrum Verahus	743'595.55	743'595.55	695'000	695'000	659'059.30	659'059.30
Finanzielle Sozialhilfe: Ortsbürger	104'336.90	69'293.75	20'000		27'552.00	7'590.25
Finanzielle Sozialhilfe: Kantonsbürger	333'527.95	186'410.90	240'000	100'000	196'082.50	152'817.10
Finanzielle Sozialhilfe: Bürger anderer Kantone	56'950.50	82'434.15	90'000	30'000	80'909.85	56'192.15
Finanzielle Sozialhilfe: Ausländer	209'960.80	141'221.41	220'000	60'000	262'182.75	129'203.57

Rechnung 2018

Sozialversicherungen

Der Nettoaufwand für unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen beträgt CHF 32'123.84 (Voranschlag CHF 38'000).

Allgemeine Sozialhilfe

Soziale Dienste Mittelrheintal

Der Beitrag an die Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) beträgt CHF 530'467.98 und liegt somit rund CHF 113'000 unter dem Voranschlag. Insbesondere bei den Kinderkrippen ist ein wesentlicher Minderaufwand von CHF 82'940.15 zu verzeichnen.

Amtsvormundschaft Mittelrheintal

Der Gemeindeanteil an die Amtsvormundschaft Mittelrheintal beträgt CHF 111'771.36. Die Amtsvormundschaft erhielt deutlich mehr Entschädigungszahlungen für die Beistandschaften (nach Art. 404 ZGB), dadurch reduzierte sich der Gemeindeanteil (Voranschlag CHF 154'000).

Beitrag KESB Altstätten

Der Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde in Altstätten beträgt CHF 120'786.30, was einem Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag von CHF 14'213.70 entspricht.

Asylsuchende und Flüchtlinge

Der Nettoaufwand bei den Asylsuchenden und Flüchtlingen liegt bei CHF 62'018.74. Im Voranschlag wurde die Annahme von CHF 160'000 getroffen.

Jugendliche und Betagte

Wie in den Vorjahren leistete die Gemeinde einen Beitrag von CHF 30'000 an den Betrieb der Cafeteria im Seniorenzentrum Verahus.

Schülerhort

Der Nettoaufwand beim Schülerhort beträgt CHF 168'171.85 (Voranschlag 196'000). Für CHF 16'073.75 sind neue Mobilien angeschafft worden. Die Beiträge der Eltern belaufen sich auf CHF 84'626.50. Die letztmaligen Bundessubventionen betragen CHF 15'541.75.

Spitexzentrum Verahus

Die hohe Nachfrage nach Pflegeleistungen im ambulanten Pflegebereich führte zu Einnahmen bei der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft von CHF 490'084.10 (Voranschlag CHF 423'000). Der Lohnaufwand liegt bei CHF 534'796.65 (Voranschlag CHF 473'000). Der Defizitbeitrag der Gemeinde an das Spitexzentrum beträgt im Jahr 2018 CHF 88'682.50. Zusätzlich wurden zur Defizitdeckung wie budgetiert CHF 65'332.80 aus der Spitexreserve entnommen, welche damit aufgebraucht ist.

Finanzielle Sozialhilfe

Der Nettoaufwand in der Sozialhilfe liegt bei tiefen CHF 225'415.94 (Voranschlag CHF 380'000). Die konsequente Fallbewirtschaftung sowie hohe Rückerstattungen führten zu diesen Minderkosten.

Stiftungen

Aktiven	Bilanzsumme	Auszahlungen
Ernst Schmidheinscher Fonds für alte Leute	625'740.87	2'800.00
Jacob Schmidheinscher Weihnachtsfonds	308'707.63	2'600.00
Fanny Schmidheinscher Fonds für alte und pflegebedürftige Leute	655'347.64	3'460.00
Otto Nüesch Krankenpflegestiftung	1'150'261.24	0.00

Den Stifterfamilien wird für die grosszügige Geste bestens gedankt. Mit den Zinserträgen konnten bedürftige Personen unterstützt werden.

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ist die Zweckerfüllung der verschiedenen Fonds aus den Zinserträgen künftig gefährdet. Aus Sicherheitsgründen ist das Stiftungsvermögen konservativ anzulegen.

Seniorenzentrum Verahus	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	4'222'044.40	4'241'920.20	4'106'000	4'095'000	3'927'357.00	4'079'543.65
Besoldung	2'576'001.60		2'425'000		2'342'403.15	
Sozialleistungen	544'868.60		527'000		508'849.40	
Honorare für Leistungen Dritter	25'515.40		27'000		23'734.30	
Personalnebenaufwand	52'471.90		61'000		39'779.65	
Medizinischer Bedarf	74'230.05		77'500		81'464.35	
Lebensmittel und Getränke	217'711.70		225'000		226'320.55	
Haushalt	119'835.05		119'000		105'785.35	
Unterhalt u. Reparaturen Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	185'988.35		180'000		163'827.45	
Aufwand für Anlagennutzung	255'241.45		275'000		266'319.15	
Energie und Wasser	58'773.65		69'000		55'910.30	
Kapitalzinsen und -spesen	707.55		1'000		753.10	
Büro und Verwaltung	64'369.00		65'000		60'943.00	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	21'217.75		31'000		27'455.75	
Übriger Sachaufwand	25'112.35		23'500		23'811.50	
Taxen		3'873'082.50		3'850'000		3'781'008.00
Medizinische Nebenleistungen		24'012.60		19'000		49'336.70
Übrige Erträge Heimbewohner		32'878.70		34'500		30'347.70
Kapitalzinsertrag		14'037.75		13'500		13'856.05
Erträge Cafeteria und Küche		123'992.55		115'000		128'788.70
Übrige Erträge Dritter		173'916.10		63'000		76'206.50
Ergebnis	19'875.80	Gewinn	-11'000	Verlust	152'186.65	Gewinn

Rechnung 2018

Seniorenzentrum Verahus

Die Laufende Rechnung des Seniorenzentrums Verahus schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'875.80 (Voranschlag Aufwandüberschuss 11'000). Während krankheitsbedingte Ausfälle zu höheren Lohnkosten führten, trugen ein hohes Kostenbewusstsein und eine stetige Optimierung des Einkaufs zum positiven Resultat bei. Die Pensions- und Pflegekosten bewegen sich auf dem Niveau des Voranschlages. Die Reserve der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum Verahus beträgt nach der Einlage des Jahresertragsüberschusses neu CHF 1'640'288.51. Zusätzlich wurden CHF 135'000 in die Rücklage für Infrastruktur gelegt. Diese beträgt neu CHF 710'000.

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	1'473'690.68	624'257.93	1'686'000	612'500	1'490'746.80	656'116.00
Netto		849'432.75		1'073'500		834'630.80
Werkhof, Strassenunterhalt	954'070.65	569'977.93	1'135'000	557'500	997'945.25	570'836.00
Bauamtmagazine	22'928.00		31'000		11'604.35	
Öffentlicher Verkehr	496'692.03	54'280.00	520'000	55'000	481'197.20	85'280.00

Rechnung 2018

Werkhof, Strassenunterhalt

Die Kosten für Reparatur- und Instandstellungsarbeiten an Strassen betragen CHF 156'418.00. Budgetiert waren CHF 176'000.

Die grössten Positionen sind:

- Strassenreinigung CHF 49'904.50
- Allg. Unterhaltsarbeiten CHF 49'430.45

Der Aufwand für den Winterdienst betrug CHF 24'575.50 (Voranschlag CHF 60'000).

Für Erneuerung und Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurden CHF 72'884.00 aufgewendet. Gegenüber dem Voranschlag resultierte ein Minderaufwand von rund CHF 92'000, da nicht alle geplanten Sanierungen (Untere Bühlstrasse, Schlossstrasse) durchgeführt wurden.

Die Unterhaltskosten für Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge belaufen sich auf CHF 34'025.35 und entsprechen damit einer Punktlandung.

Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Verkehr belaufen sich auf CHF 398'748.00 und liegen damit deutlich unterhalb des Voranschlages.

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt, Raumordnung	1'539'498.23	951'458.90	2'090'500	1'267'000	1'830'686.90	1'306'108.15
Netto		588'039.33		823'500		524'578.75
SF Abwasser / Kanalisation	849'627.00	849'627.00	1'184'000	1'184'000	1'214'701.60	1'214'701.60
Abfall-Beseitigung	182'279.70	29'974.40	193'000	30'000	155'067.50	28'524.50
Übriger Umweltschutz	38'137.60	55'000.00	76'000	50'000	53'101.05	53'101.05
Friedhof, Bestattungen	137'215.00	188.30	151'700	1'000	180'993.70	665.00
Gewässerverbauungen	109'844.00		100'300		98'456.20	
Raumplanung	200'633.93	14'785.00	342'500		98'745.60	
Naturschutz	21'761.00	1'884.20	43'000	2'000	29'621.25	9'116.00

Rechnung 2018

Abwasser und Kanalisation

Balgach leistete 2018 an die Betriebskosten des Zweckverbands «Abwasserwerk Rosenbergsau» einen Beitrag von CHF 406'040.15. Dies entspricht einem Minderaufwand von CHF 18'959.85.

Für den Unterhalt der Gemeindekanalisation wurden CHF 189'029.70 aufgewendet (Voranschlag CHF 237'000).

Der Ertrag aus Abwassergebühren liegt mit CHF 555'254.00 leicht über dem Voranschlag von CHF 550'000.

Die Anschlussgebühren betragen CHF 280'745.40 und liegen damit unter dem Voranschlag von CHF 400'000.

Wie im Voranschlag vorgesehen, wurden die Investitionen von CHF 148'903.00 direkt abgeschrieben.

Aufgrund des positiven Abschlusses können CHF 37'266.05 in die Reserve der Spezialfinanzierung Abwasseranlagen eingelegt werden. Der Voranschlag sah einen Bezug von CHF 222'500 vor. Die Reserve beträgt per 31.12.2018 neu CHF 4'579'797.56.

Abfall-Beseitigung

Die Bruttokosten für die Abfallbeseitigung teilen sich wie folgt auf:

- Unterhalt Sammelstellen	CHF	9'577
- Grünabfuhr und Häckseldienst	CHF	72'373
- Allgemeine Abfuhrkosten	CHF	16'776
- Verwaltungs- und Betriebskosten	CHF	26'391

Der Zweckverband Kehrrechtverwertung beteiligte sich mit CHF 29'974.40 an diesen Kosten.

Die Installation von zwei gemeindeeigenen Unterflur-Abfallentsorgungssystemen kostete CHF 46'342.80.

Übriger Umweltschutz

Für das Projekt Energiestadt sind CHF 38'021.20 aufgewendet worden (Voranschlag CHF 76'000), darin enthalten sind die Kosten der Boileraktion. Es wurden CHF 10'000 Fördergelder der Rheintaler Energie Initiative ausbezahlt.

Friedhof, Bestattungen

Die Kosten für Bestattungen betragen CHF 47'026.00. Dies entspricht Minderaufwendungen von CHF 7'974.00. Der Beitrag an die Kirchgemeinden für den Unterhalt der Friedhöfe beträgt CHF 47'458.25.

Gewässerverbauungen

Der Beitrag an den Zweckverband Rheintaler Binnenkanal beträgt CHF 95'359.00. Dies entspricht einem Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag von CHF 10'359.00.

Raumplanung

Für raumplanerische Aufgaben fielen Gesamtkosten von CHF 172'867.00 an (Voranschlag CHF 320'000). Darin enthalten sind erste Kosten in Höhe von CHF 62'008.80 für die Überarbeitung des Rahmennutzungsplans (Ortsplanungsrevision) sowie für die grossen Raumplanungsprojekte «Planungszone Sonnenberg» (CHF 39'899.30) und «Entwicklung Wild Heerbrugg Areal» (CHF 56'586.45).

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	122'474.19	7'187.00	127'300	4'000	118'381.15	4'457.00
Netto		115'287.19		123'300		113'924.15
Landwirtschaft	26'383.00		29'500		19'103.90	
Forstwirtschaft	19'818.30	2'734.40	19'500	2'500	19'265.05	2'658.00
Tourismus, Kommunale Werbung	55'045.64	2'370.60	54'500		55'577.70	
Industrie, Gewerbe, Handel	21'227.25	2'082.00	23'800	1'500	24'434.50	1'799.00

Rechnung 2018

Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal für die regionale Standortförderung betrug CHF 39'888.14.

	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen	4'458'705.52	20'795'911.74	859'600	17'070'700	3'826'380.35	18'168'392.64
Netto	16'337'206.22		16'211'100		14'342'012.29	
Gemeindesteuern	38'317.52	11'274'372.56	70'000	9'692'000	43'272.72	10'424'746.75
Einnahmenanteile		8'432'246.05		6'180'000		6'777'532.48
Liegenschaften Finanzvermögen	250'462.70	134'664.55	462'500	140'700	31'422.65	118'403.95
Zinsen	18'426.65	31'856.33	15'700	25'500	17'002.95	27'364.51
Beiträge ohne Zweckbindung		808'231.60		882'500		633'408.30
Abschreibung Verwaltungsvermögen	4'151'498.65	114'540.65	311'400	150'000	3'734'682.03	186'936.65

Rechnung 2018

Gemeindesteuern und Einnahmeanteile

Die Details zu den Steuereinnahmen finden Sie auf Seite 17.

Die Steuerrückstände des aktuellen Jahres 2018 der natürlichen Personen betragen 7,97 %. Im Vorjahr waren es 7,31 %. Das Total der Ausstände von Steuern aller Jahre beträgt 10,28 % vom Steuersoll (Stand 31.12.2017: 9,54 %).

Die Anzahl der Steuerpflichtigen erhöhte sich um 117 auf neu 3'333.

Die Erträge bei den Steuern der natürlichen Personen inkl. Nachzahlungen liegen bei CHF 9'380'456.82 und somit 11 % über dem budgetierten Betrag von CHF 8'450'000. Die Abweichung ist begründet durch Zuzüge und hohe Nachzahlungen aus den Vorjahren.

Die Einnahmen bei den Grundsteuern belaufen sich auf CHF 842'775.50.

Bei den Handänderungssteuern konnte ein Ertrag von CHF 990'552.25 erzielt werden. Aufgrund eines ausserordentlichen Falles und allgemein vielen Handänderungen liegt der Ertrag um CHF 640'552.25 über dem Voranschlag.

Die Steuereinnahmen bei den Juristischen Personen liegen mit CHF 5'157'592.95 deutlich über dem Voranschlag (CHF 3'500'000) und Vorjahr (CHF 3'848'192.55).

Bei den Grundstückgewinnsteuern wurden Erträge von CHF 648'475.10 erzielt, wo hingegen CHF 300'000 veranschlagt waren.

Die Quellensteuern der natürlichen Personen belaufen sich auf CHF 2'580'657.25. Im Voranschlag waren CHF 2'350'000 prognostiziert.

Beiträge ohne Zweckbindung

Die kommunalen Abgaben durch die Elektrizitätsversorgung Balgach an den allgemeinen Haushalt betragen CHF 647'290.50.

Der Ertrag aus der Auflösung von nicht benötigtem Delcredere beträgt CHF 155'000.

Abschreibung Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 137'000. Diese sehr tiefe Quote ist darin begründet, dass in den letzten Jahren aufgrund der positiven Resultate jeweils zusätzliche Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen getätigt werden konnten.

Die Abschreibungen bei der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum Verahus belaufen sich auf CHF 114'540.65.

Aufgrund des erfreulichen Rechnungsergebnisses können zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 1'407'405.35 getätigt werden.

Zudem werden CHF 1'500'000 in die bestehende Vorfinanzierung «Naturgefahren» eingelegt. Mit dieser Einlage beträgt der Saldo neu CHF 2'000'000.

In die Vorfinanzierung «Sanierung/Attraktivitätssteigerung Hallenbad» werden CHF 992'552.65 eingelegt. Mit dieser Einlage beträgt der Saldo inklusive Vorfinanzierung «Unterhalt Sportanlagen» neu CHF 6'500'000.

Bestandesrechnung

Bestandesrechnung	Endbestand am 31.12.2018	Anfangsbestand am 01.01.2018
Aktiven	38'550'979.16	33'374'191.06
Finanzvermögen	38'044'038.96	32'075'464.51
Flüssige Mittel	12'537'719.54	9'135'353.68
Guthaben	16'789'649.33	15'027'675.39
Anlagen	3'782'110.80	3'571'282.90
Guthaben bei Sonderrechnungen	4'225'258.29	3'590'938.52
Aktive Rechnungsabgrenzung	709'301.00	750'214.02
Verwaltungsvermögen (ohne SF)	506'940.20	1'298'726.55
Sachgüter (Hoch- und Tiefbauten, Fahrzeuge)	506'940.20	1'298'726.55
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Passiven	38'550'979.16	33'374'191.06
Fremdkapital	8'402'067.53	7'488'888.45
Laufende Verpflichtungen	6'911'100.06	6'187'898.38
Kurzfristige Schulden	0.00	0.00
Mittel- und Langfristige Schulden	406'383.00	406'134.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.00	0.00
Rückstellungen	513'000.00	678'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	571'584.47	216'856.07
Steuerbezug	0.00	-10'486.75
Durchgangsposten	0.00	2'142.87
Sondervermögen	20'502'368.32	17'883'006.62
Zweckbestimmte Zuwendungen	0.00	65'332.80
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	8'058'203.62	7'866'061.77
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	12'444'164.70	9'951'612.05
Eigenkapital	9'646'543.31	8'010'639.87

Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	1'549'126.95	1'549'126.95	4'521'400	4'521'400	1'339'084.05	1'339'084.05
Verwaltungsgebäude			280'000		22'951.30	
Militär						94'340.00
Hallenbad Balgach	270'556.90		525'000		40'423.45	
Freizeitanlage Dorf					93'605.30	
Sporthalle Riet	33'499.05		30'000		16'202.85	
Seniorenzentrum Verahus	114'540.65		345'000		64'167.20	
Strassen, Brücken, Plätze	433'604.65		2'055'000		276'635.00	
Bauamt-Magazine			50'000			
Abwasseranlagen	148'903.00	148'903.00	450'000	450'000	128'672.10	128'672.10
Naturgefahren	14'958.40		100'000		116'345.90	
Energie					6'315.00	
Liegenschaften Finanzvermögen	281'523.65		375'000		137'129.30	
Ausgleich IR Gemeinde	251'540.65	1'400'223.95	311'400	4'071'400	436'636.65	1'116'071.95

Investitionsrechnung 2018

Bürger, Behörden, Verwaltung

Die Kredite für die Projekte «Raumkonzept Rathaus» und «Umgebungsgestaltung» wurden 2018 nicht beansprucht.

Kultur, Freizeit

Für das Projekt «Sanierung/Attraktivitätssteigerung Hallenbad» wurden im Berichtsjahr CHF 165'576.90 aufgewendet.

Die ehemalige Hauswart-Wohnung in den Sportanlagen wurde für den Schülerhort saniert. Die Ausgaben belaufen sich auf CHF 104'980.00 und liegen damit rund CHF 30'000 höher als budgetiert.

Soziale Wohlfahrt

Für das Projekt «Zukunft Seniorenzentrum Verahus» wurden Ausgaben von CHF 17'834.75 getätigt. Für diverse bauliche Massnahmen sind CHF 19'159.10 ausgegeben worden. Zudem wurden im Seniorenzentrum interaktive Infodisplays und neue Berufskleider angeschafft.

Verkehr

Nach Beendigung des Rekurs- und Enteignungsverfahrens im Frühjahr 2018 konnten beim Strassensanierungsprojekt «Unterer Bühl» erste Arbeiten getätigt werden. Die Ausgaben betragen CHF 143'675.30.

Der Deckbelag an der Haldenstrasse wurde aufgrund der Bautätigkeit im Gebiet noch nicht eingebaut. Dies führte zu Minderausgaben von CHF 70'000.

Das Projekt «Einlenker Gerbestrasse» kann erst nach Abschluss der Bautätigkeiten für Ländern West 2019 realisiert werden.

Die Baukostenabrechnung für den Fussgängerstreifen mit Mittelinsel an der Rietstrasse konnte 2018 abgeschlossen werden. Total sind Ausgaben von CHF 87'707.20 angefallen (Voranschlag CHF 125'000).

Aufgrund des laufenden Verfahrens «Planungszone Sonnenberg» konnte der Ausbau der oberen Schossstrasse und die Anpassung der Sonnenbergstrasse nicht ausgeführt werden.

Die Sanierung des ersten Teils der Eichholzstrasse schlägt mit Ausgaben von CHF 216'745.85 zu Buche.

Der Piaggio des Unterhaltsdienstes wurde ersetzt. Die Neanschaffung eines weiteren Fahrzeugs für den Unterhaltsdienst wurde aufgeschoben.

Umwelt, Raumordnung

Im Bereich Kanalisation kam es zu Minderausgaben von CHF 301'097.00, da verschiedene Projekte in Abhängigkeit mit den vorgenannten Verkehrs- und Bauprojekten nicht realisiert werden konnten. Es sind dies vor allem:

- Obere Schossstrasse CHF 80'000
- Sanierung letztes Teilstück Ländernkanal CHF 200'000

Für die Prüfung der technischen Machbarkeit der verschiedenen Varianten «Naturgefahren» wurden CHF 25'070.10 aufgewendet, was Minderausgaben von CHF 74'929.90 entspricht.

Abschluss

Am Gebäude an der Balgacherstrasse 210 wurde eine Dach- und Fassadensanierung vorgenommen. Die Ausgaben dazu belaufen sich auf CHF 228'657.35. Dies betrifft das Finanzvermögen der Gemeinde.

Die aktivierten Ausgaben betragen CHF 1'148'683.30 statt CHF 3'760'000 wie im Voranschlag festgehalten.

Elektrizitätsversorgung Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Elektrizitätsversorgung Balgach	5'283'923.60	5'283'923.60	5'209'000	5'209'000	4'876'201.25	4'876'201.25
Verwaltung	271'068.00		282'000		284'034.50	
Verteilanlagen	1'030'316.25	177'689.35	1'180'000	178'000	1'082'551.80	296'901.80
Öffentliche Beleuchtung	120'000.00		120'000		120'000.00	
Einkauf / Verkauf	3'009'944.89	5'106'234.25	2'947'000	4'697'000	2'707'837.10	4'019'209.70
Finanzen	852'594.46	0.00	680'000	334'000	681'777.85	560'089.75

Rechnung 2018

Die Elektrizitätsversorgung Balgach erwirtschaftete vor Abgabe an den Gemeindehaushalt einen Ertragsüberschuss von CHF 849'763.66. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 344'000 (vor Abgabe an den Gemeindehaushalt). Der Beitrag an den Gemeindehaushalt beträgt CHF 697'290.50.

Die Kosten für Ausbau und Erneuerung von Verteilanlagen belaufen sich auf CHF 554'014.40 (Voranschlag CHF 785'000). Darin enthalten sind die Mittelspannungs-

kabel Rathaus-Gerbe und Eichholzstrasse-Kugelstrasse, der Umbau der Trafostation Eichholz und das Niederspannungskabel Gerbestrasse-Kugelstrasse.

Die Stromanschlussbeiträge liegen unter dem Voranschlag (Minderertrag CHF 53'452). Im Gegenzug liegen die Erträge aus dem Energieverkauf und der Netznutzung höher als erwartet.

Elektrizitätsversorgung Bestandesrechnung	Endbestand am 31.12.2018	Anfangsbestand am 01.01.2018
Aktiven	1'921'566.29	1'439'184.30
Guthaben	1'921'566.29	1'439'184.30
Guthaben beim Gemeindehaushalt	0.00	0.00
Passiven	1'921'566.29	1'439'184.30
Fremdkapital	1'309'962.60	980'053.77
Sondervermögen	611'603.69	459'130.53

Der Ertragsüberschuss von CHF 152'473.16 wurde in die Rückstellung für eine zukünftige Unterdeckung eingelegt. Diese Rückstellung beträgt per Ende 2018 CHF 611'603.69. Gegenüber dem Gemeindehaushalt besteht eine Schuld von CHF 1'160'907.00.

Wasserversorgung Laufende Rechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	884'866.90	884'866.90	912'000	912'000	965'412.67	965'412.67
Verwaltung	116'760.60		135'500		115'244.55	
Verteilanlagen	353'938.00	264'698.45	331'200	308'000	318'112.65	379'947.72
Einkauf / Verkauf	159'314.15	620'168.45	177'000	604'000	147'909.65	585'464.95
Finanzen	254'854.15	0.00	268'300	0	384'145.82	0.00

Rechnung 2018

Die Jahresrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 133'796.60 ab. Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von CHF 146'000 vor. Dies ergibt eine Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag von CHF 12'203.40.

Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen von CHF 83'059.40 auf den Verteilanlagen und eine Einlage

(CHF 50'737.20) in die Reserve für zukünftige Aufwandüberschüsse verwendet.

Der leicht tiefere Ertragsüberschuss ist im Wesentlichen auf den erhöhten Unterhalt von Hauptleitungen und Hydranten sowie geringere Wasseranschlussbeiträge zurückzuführen.

Wasserversorgung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung	1'038'561.75	1'038'561.75	1'594'800	1'594'800	1'316'418.90	1'316'418.90
Verteilanlagen	923'761.75	106'068.55	1'480'000	174'000	1'216'594.90	124'794.00
Ausgleich IR	114'800.00	932'493.20	114'800	1'420'800	99'824.00	1'191'624.90

Einige Investitionen in der Wasserversorgung konnten mit tieferen Ausgaben als angenommen abgeschlossen werden. So sind alle grösseren Projekte wie Wasserleitung Eichholzstrasse (Teil-Ausführung), Ringschluss Riet (Phase Erlent-

hof-Rietaach) und die Quellsanierung 2018 mit Minderkosten ausgeführt worden. Die Gesamtinvestitionen betragen CHF 923'761.75.

Wasserversorgung Bestandesrechnung	Endbestand am 31.12.2018	Anfangsbestand am 01.01.2018
Aktiven	3'192'743.75	2'572'909.95
Finanzvermögen	0.00	0.00
Verwaltungsvermögen	3'192'743.75	2'572'909.95
Passiven	3'192'743.75	2'572'909.95
Fremdkapital	2'626'366.18	2'057'269.58
Sondervermögen	0.00	0.00
Eigenkapital	566'377.57	515'640.37

Die Wasserversorgung verfügt per 31. Dezember 2018 über ein Eigenkapital von CHF 566'377.57. Dieses dient als Reserve für künftige Aufwandüberschüsse. Gegenüber dem Ge-

meindehaushalt besteht eine Schuld von CHF 2'627'581.28.

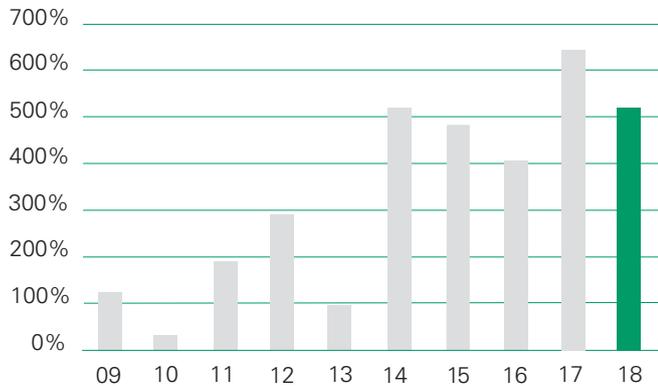
	Rechnung 2018 CHF	Voranschlag 2018 CHF
A. Einkommens- und Vermögenssteuern		
Einfache Steuer		
Ertrag der einfachen Steuer 100 %	12'147'517.47	10'974'026
1 Steuerprozent in Franken	121'475.17	109'740
Steuerfuss		
Gemeindesteuerfuss in % der einfachen Steuer	77 %	77 %
Steuerertrag		
Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen	9'380'456.82	8'450'000
Steuerbedarf		
Total Aufwand der Laufenden Rechnung	31'267'830.19	29'121'600
Total Ertrag der Laufenden Rechnung (ohne Steuern natürlicher Personen)	23'523'276.81	20'475'600
zu deckender Aufwandüberschuss	7'744'553.38	8'646'000
Steuerertrag natürliche Personen	9'380'456.82	8'450'000
Jahresergebnis	1'635'903.44	-196'000
B. Nebensteuern		
Juristische Personen	5'157'592.95	3'500'000
Grundstückgewinnsteuern	648'475.10	300'000
Handänderungssteuern	990'552.25	350'000
Quellensteuern natürlicher Personen	2'580'657.25	2'350'000
Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen	23'120.75	20'000
C. Grundsteuern		
0.6 Promille vom Verkehrswert der Liegenschaft	842'775.50	820'000
D. Feuerwehersatzabgabe		
6 % der einfachen Steuer, höchstens CHF 400	397'136.70	365'000

Abschreibungsplan 2018	Status	Abschreibungs- dauerdauer	Buchwert per 1.1.2018	Netto- investitionen 2018	ordentliche Abschreibungen 2018	zusätzliche Abschreibungen 2018	Bezug aus Vor- finanzierungen 2018	Buchwert 31.12.2018
Ordentliches Verwaltungsvermögen								
Tiefbauten								
Untere Bühlstasse	in Arbeit		115'764.85	143'675.30				259'440.15
Sanierung Oberer Weiher	fertig		124'230.60	-10'111.70		114'118.90		0.00
Gerbeweg	fertig	2017-2041	2'600.00		2'600.00			0.00
Fasanenstrasse Trottoir	fertig	2017-2041	429'347.75		17'700.00	411'647.75		0.00
Heimstrasse	fertig	2017-2041	109'698.75		9'800.00	99'898.75		0.00
Einlenker Wiesenstrasse	fertig	2017-2041	103'160.50		3'700.00	99'460.50		0.00
Fussgängerstreifen Riet	fertig	2018-2042	82'431.70	5'275.50		87'707.20		0.00
Erschliessung Sandgrube	fertig*		3'394.55	380.45		3'775.00		0.00
Sonnenstrasse	fertig	2018-2042	99'984.30		4'000.00	95'984.30		0.00
Oberer Schlossstrasse	in Arbeit		3'825.90	617.45				4'443.35
Naturverfahren Vorprojekte	fertig		47'607.85	25'070.10		72'677.95		0.00
Eichholzstrasse Teil 1 (Gerbestr.-Kugelstr.)	fertig		0.00	216'745.85		216'745.85		0.00
Engstrasse Projektierung	fertig		0.00	26'266.55		26'266.55		0.00
Grünensteinstrasse Projektierung	fertig		0.00	14'329.60		14'329.60		0.00
Hochbauten								
Hallenbad (Sanierung/Attraktivitätssteigerung)	in Arbeit		77'479.80	165'576.90				243'056.70
Hallenbad Wohnung	fertig		0.00	104'980.00		104'980.00		0.00
Sporthalle Riet	fertig	2011-2035	76'500.00	33'499.05	76'500.00	33'499.05		0.00
Schiessanlage Kälberhag (Sanierung)	fertig	2017-2041	6'700.00		6'700.00			0.00
Vorprojekte Wärmeverbund	fertig	2018-2042	3'500.00		3'500.00			0.00
Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge								
Telefonanlage Rathaus	fertig	2018-2027	6'500.00		6'500.00			0.00
Fahrleiter Bauamt	fertig	2018-2027	6'000.00		6'000.00			0.00
Ersatz Piaggio	fertig			26'313.95		26'313.95		0.00
Total allgemeiner Haushalt			1'298'726.55	752'619.00	137'000.00	1'407'405.35	0.00	506'940.20
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen								
Seniorenzentrum Verahus			0.00	114'540.65	114'540.65			0.00
Abwasseranlagen			0.00	148'903.00	148'903.00			0.00
Total Spezialfinanzierungen			0.00	263'443.65	263'443.65	0.00	0.00	0.00
Gesamttotal			1'298'726.55	1'016'062.65	400'443.65	1'407'405.35	0.00	506'940.20

*ab 2019 in Erfolgsrechnung

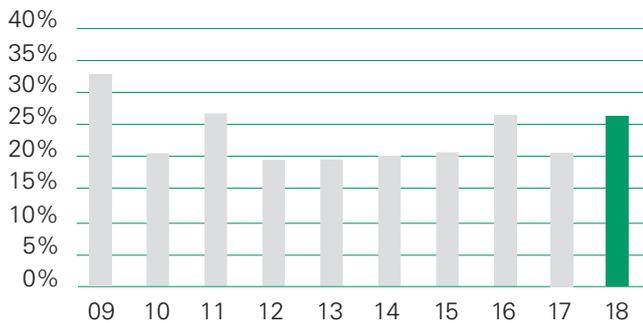
Kennzahlen zur Finanzierung der Politischen Gemeinde Balgach (ohne Schule)

Selbstfinanzierungs-Grad



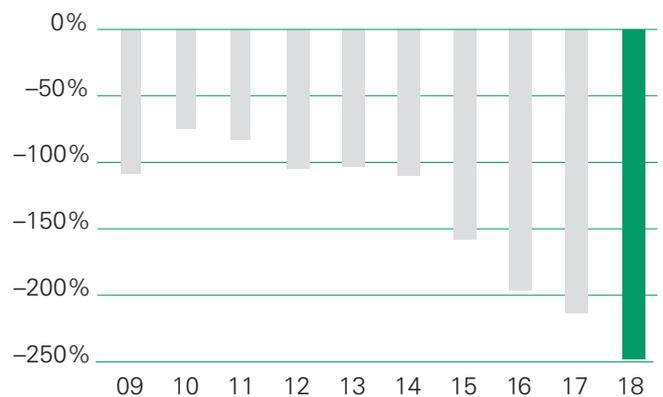
Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln. 100 % = stabil. Unter 100 % = Zunahme der Verschuldung.

Selbstfinanzierungs-Anteil



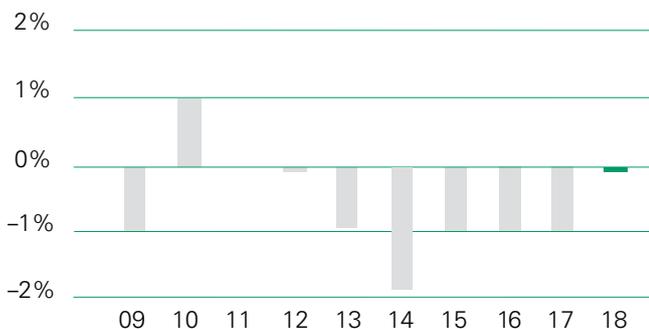
Für Abschreibungen von Investitionen und Bildung von Eigenkapital verwendet.

Verschuldung in Steuerprozenten



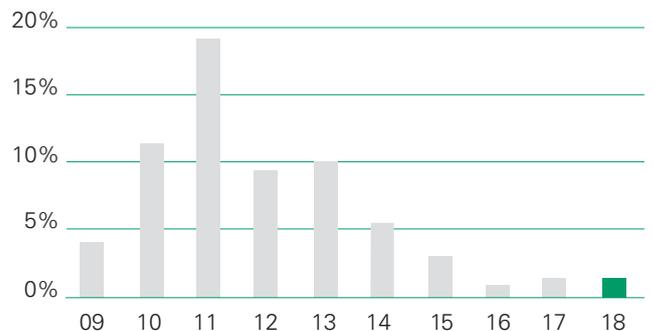
Zeigt, wieviele Steuerprocente notwendig wären, um die Verschuldung abzutragen.

Zinsbelastungs-Anteil



Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst verwendet wird. Werte bis 2 % = geringe Verschuldung.

Kapitaldienst-Anteil



Anteil des Finanzertrages, der für den notwendigen Kapitaldienst verwendet wird. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin.

Antrag des Gemeinderates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Der Gemeinderat Balgach unterbreitet Ihnen folgenden
Antrag zur Zustimmung:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde
Balgach sei zu genehmigen.

Balgach, 11. März 2019

**Politische Gemeinde Balgach
Der Gemeinderat**

Silvia Troxler-Gruber Heidi Romer
Gemeindepräsidentin Gemeinderatsschreiberin

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an
die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde
Balgach**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die
Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für
das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der
Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der
Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen
und zu beurteilen. Die Rechnerkontrolle haben wir an die
OBT AG, St. Gallen, übertragen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung
mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stich-
proben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massge-
benden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungs-
entscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als
Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob
die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsfüh-
rung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichter-
stattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jah-
resrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestim-
mungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden
Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde
Balgach sei zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der
Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Balgach, 11. März 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:

Christoph Rüttsche, Präsident
Urs Bürki
Ivo Herrsche
Andreas Müller
Kurt Rüdüsühli

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Der Geschäftsbericht wird an alle Haushalte verteilt. Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2018 liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Finanzverwaltung Balgach auf. Die Detailunterlagen können auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden (michael.heule@balgach.ch, 058 228 80 54).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31, Abs.1 der Verfassung des Kantons St. Gallen, abgek. KV [sGS 111.1]). Zuhörenden und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten den Stimmausweis durch die Post zugestellt. Die Zustellung erfolgt in einem neutralen Couvert direkt durch das Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen. Der Stimmausweis berechtigt zum Eintritt zu den Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Balgach. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg im Gemeindegebiet von Balgach erhalten einen andersfarbigen Stimmausweis. Dieser berechtigt ausschliesslich zum Zugang zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde.

Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 2. Mai 2019, 17.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich der Versammlungsleiterin zu übergeben (Art. 39 Gemeindegesetz, abgek. GG [sGS 151.2]).

Abstimmungen finden durch Handerheben oder Aufstehen statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmgleichheit gibt die Versammlungsleiterin (Gemeindepräsidentin) den Stichentscheid (Art. 41 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird zur Unterstützung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen (Art. 33 Gemeindegesetz).

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 16. Mai bis 30. Mai 2019 bei der Gemeinderatskanzlei Balgach öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Betroffenen beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

